

Name des Berichterstatters: Moser Melmuth 29.6.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Landwirtsehegatten Alois und Friederike Schmalwieser, Hörmeting 4 ein Alois.

BEERDIGT wurde am 29.6. der Landwirt i.R. Karl Fammler (89), Oberaffang 3, am 30.6. die Tischlermeisterswitwe Aloisia Pucher (86), Kirchdorf 10.
Auch der Seniorenbund gab ihr das letzte Geleit.

Der Kameradschaftsbund mit Obmann Vizeleutnant Josef Mair beteiligte sich am 3.7. beim 100jährigen Gründungsfest in St.Marienkirchen bei Schärding.

Gewerbebehördliche Bauverhandlung. Hubert Stritzinger, Edt. am Störmerberg 2 - Erneuerung und Erweiterung der Kartoffelverwertungsanlage und Einbau einer Dampfkesselanlage.

Die Matura legten erfolgreich ab: Petra Stritzinger, Jeding 25, an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Ried i.L., Richard Mader, Obeltsham 3 an der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St.Florian.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

GRIESKIRCHNER
RUNDSCHAU
REGIONALAUSSGABE DER OB. RUMSCHAU
Telefon (07242) 7374-226
Nr. 26 - 30. Juni 1988

140 Gruppen kämpften
um die Klassensiege

Mit einer Feldmasse, die Feuerwehrrat G. R. Josef Andlinger aus Andlinger zelebrierte, wurde in Gaspolshofen der Auftakt zum Hallenfest der Feuerwehr Hörbuch gegeben. Der in der Maschinenhalle der Familie Heßberger über die Bühne gegangenen Veranstaltung lag diesmal aber auch ein ganz besonderer Anlaß zugrunde. Die Wehr feierte gleichzeitig ihr 85jähriges Bestehen. Grund genug, daß viel Prominenz den Festlichkeiten bewohnte. Abgesehen davon, daß der Auftakt zum Hallenfest durch insgesamt sieben Wehren und den Kameradschaftsbund von Gaspolshofen die nötige Prägung bekam, waren unter den Ehrengästen neben Bürgermeister Josef Berger Feuerwehr-Betriebskommandant OBR Rudolf Kapsammer, Abschnitskommandant BR Rudolf Harrer und Postenkommandant Alois Weberberger zu sehen.

Daß es nicht nur darum ging, zu feiern, zeigte der Abschnittsbewerb Haag, bei dem sich nicht weniger als 140 Gruppen im Weistreit gegenüberstanden. In der Klasse Bronze errang die FF Weeg vor Weibern und Aisternheim den Sieg, in der Klasse Silber errangen die Gastgeber Rang drei hinter Weeg und Weibern.

Beim anschließenden Frähschoppen, den die „Blue Birds“ musikalisch untrübten, waren sich alle wieder einig: „Es muß auch gefeiert werden.“ Und das wurde ausgiebig gemacht. Der Tanzabend mit den „Skybirds“ war ein wahres Fest der Jugend, die es auch blühend vor sich, einen Jochen, vergüßlichen Abend zu verbringen. Die „Original Schwarzbeger Bunn“ sorgten beim sonntägigen Frähschoppen für einen gemütlichen Ausklang des gelungenen Festes, auf das Kommandant HBI Rudolf Fetzl und seine Florianer „Mit“ stolz zurückblicken können.

GRADUIERT wurde am 22.6. an der Technischen Universität Wien (Maschinenbau) Helmut Süllinger, Sölliberg 2 zum Diplom-Ingenieur.

Das Gemeindeamt bleibt am Dienstag, 12.7. wegen Teilnahme der Bediensteten an der Bildungsfahrt der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten geschlossen.

Feuerwehr Afnang feiert 75-Jahr-Jubiläum

ALTENHOF. Ganz im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums der Feuerwehr steht das Hallenfest in Afnang vom Freitag 8. 7. bis Sonntag, 10. 7. Am Freitag um 19.15 Uhr findet eine Kriegergedenkfeier in Anwesenheit von Landesrat Leopold Hofinger statt. Mit einem Bieransich und anschließendem Tanz mit den „Blue-Birds“ geht der erste Abend zu Ende. Aber am Samstag geht's für Tanzgruppen gleich wieder weiter: ab 20.30 Uhr sorgen die „Skybirds“ für Stimmung. Am Sonntag gehen die Feierlichkeiten mit dem Empfang der Feuerwehren um 10 Uhr, einer Fahrzeugweiche um 11 Uhr und dem anschließenden Frühschoppen, bei dem die Musikkapelle Altenhof unterhält, ihrem Ende zu.

ALTENHOF



Gestorben ist Maria Maier (87, Foto links), Weinberg 4. Sie ist nach langem Leiden in häuslicher Pflege von der Familie Zeller betreut worden und wurde unter großer Anteilnahme im Familiengrab am Ortsfriedhof beigesetzt. — Beerdigt wurde die Altbauerin am Oberweinholzgerut in Holzling, Aloisia Berghammer (88, Foto rechts), zuletzt wohnhaft bei ihrer Tochter in Schwarzgrub. Sie wurde am Ortsfriedhof beigesetzt.

Altenlehreung.

Das 85. Lebensjahr vollendete am 30. 6. in erstaunlicher Frische Maria Obermaier, Gröning 21. Namens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Berger und Gemeindevorstand Koblbauer.

1	GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Gerald
2	Kloibhofer, Schlossergeselle, Hgrbach 20 eine Sandra,
3	Anna und Franz Bachinger, Stümerberg 6, eine Nicole.
4	Der Seniorenbund unter Reiseleitung von Obmann
5	KR Franz Spicker besuchte bei der jüngsten Tages-
6	fahrt das Wald- und Mühlviertel.
7	-----
8	Der Freiheitliche Pensionistenring unter Reise-
9	leitung von Obmann Anton Prieswasser veranstaltete
10	vom 27. bis 29.6. eine Südtirolfahrt mit dem
11	Hauptziel Gsiesertal. Auch eine Dolomitenfahrt
12	stand auf dem Programm, von dem alle Teilnehmer
13	restlos begeistert waren.
14	-----
15	Eine Tagesfahrt des Sparvereines unter Obmann Eduard
16	Polthinger führte am 6.7. nach Radstadt zum Roßbrand.
17	-----
18	AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 21.7. im
19	Gasthaus Söllinger.
20	-----
21	DIENSTJUBILÄUM, Der Vertragsbedienstete des Bauhofes
22	Franz Düringer, Jeding 41 feiert im Juli das 25-
23	Jährige Dienstjubiläum bei der Gemeinde Gaspolthofen.
24	-----
25	

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 22.6.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Der Gemeinderat hat seine nächste Sitzung am
Dienstag, 5.7., um 19.00 Uhr. Hauptpunkte: Finanz-
ierungsplan 1988 und Auftragsvergaben für die
Generalsanierung der Volksschule Altenhof a.H.

--- --

ALTENHOF A.H.

EHRLICHE FINDERIN. Die Hauptschülerin Carmen
Müller (12), Oberwiesfleck 10, fand am 21.6. in
der öffentlichen Telefonzelle in Altenhof a.H.
eine Geldbörse mit 170 Schilling Bargeld als Inhalt.
Sie lieferte den Fund sofort bei der Gendarmerie ab.

--- --

42 Jahre in der Schule

GASPOLTSCHOFEN. Im Rahmen einer Abschlusfeier der 4. Klassen und des polytechnischen Lehrganges wurde Schulrat Elfriede Zizler nach genau 42 Jahren aktiven Schuldienstes verabschiedet.

Ihr langjähriger Kollege Schulrat Ludwig Müller hob in der Laudatio hervor, daß mit Schulrat Zizler eine äußerst verdienstvolle Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin scheidet. Elfriede Zizler wirkte seit 1946 ununterbrochen an den Schulen in Gaspoltschhofen und Altenhof. Ihre Arbeit fand über den Schulbereich mit Anerkennungsschreiben und Belobigungen der Bezirks- und Landesschulräte Anerkennung. Als Krönung wurde ihr 1984 der Berufstitel „Schulrat“ verliehen. Neben der schulischen Tätigkeit leitete sie auch die Pfarrjugend des Ortes und Dekanates und half in Volkstanzkursen mit, das Brauchtum zu erhalten. Ihren Ruhestand wird Schulrat Elfriede Zizler in ihrem Eigenheim in Lambach verbringen.

Hauptschuldirektor Anton Gasselsberger und Bürgermeister Josef Berger dankten der verdienten Pädagogin ebenso wie die Kollegenschaft, die sich auch mit einem Abschiedsgeschenk einstellte.

Die musikalische Gestaltung wurde vom Schülerorchester unter der Leitung von Manfred Payrhuber und dem Schullehrer unter der Leitung von Josef Baumgartner besorgt.



In der Bildmitte die scheidende Pädagogin Schulrat Elfriede Zizler, flankiert von ihrem langjährigen Kollegen Hauptschuldirektor in Pension Ludwig Müller (rechts) und Bürgermeister Josef Berger.

Kleines Paradies hinter der Schule lockt auch in den Ferien

GASPOLSHOFEN. Manch Ungewitter wird sich wundern, wenn die Schüler der Hauptschule und des polytechnischen Lehrganges heuer auch in den Ferien in Richtung Schule wandern. Wundern wird man sich aber nicht mehr, wenn man einen Blick auf das Gelände zwischen Hauptschule und Turnsaal wirft. Dieses bisher brach liegende Areal wurde von den Schülern und Lehrern zu einem kleinen Paradies mit Blockhaus, Teich und Garten umgestaltet.

Der erste Baubestand des Großprojektes „Energie-Insel“ der Hauptschule und des polytechnischen Lehrganges wurde in der Vorwoche eröffnet.

In mühevoller Arbeit wurde von den Schülern ein Teich ausgehoben. Ufer und Boden gefestigt und nach der Befüllung mit Wasserpflanzen und vielen Blumen zur Verfügung. Sport Größler aus Grleskirchen spendete einen weiteren Tischtennistisch. Auch ein Biolenolk, betreut vom örtlichen Imkerverein, bereichert die Insel.

Hinsichtlich der Energienutzung wurde die Kompostierungswärme weiter erforscht. Ein verbesserter Prototyp eines „Kompostmüllers“ hat einen besseren Wirkungsgrad und ist leichter zu bedienen. Außerdem konnte das Geräuschproblem einigermaßen beseitigt werden. Die Kompostierungswärme soll erst dann in die Energieversorgung des Blockhauses eingebunden werden, wenn weitere Verbesserungen entwickelt worden sind. Eine echte Forschungsaufgabe für die Gaspolshofer.

Mit Hilfe weiterer Sponsoren konnte das Gelände weiter verschönert werden.

Eine Weiterentwicklung, die sich bereits bestens bewährt, stellt der Solargriller dar. Ausgediente Scheinwerfer einsätze bündeln das Sonnenlicht und binnen drei Minuten ist das Grillgut gar. Eine spezielle Halterung ermöglicht die einfache Handhabung des Grillers, der gratis Hitze liefert.

Sehr interessant wird es im Herbst werden, wenn die zweite Ausbauphase beginnt. Solarmodule sollen das Haus mit Strom für Beleuchtung, Fernsehern und Radio beliefern. Sogar eine Funkstation ist vorgesehen.

Kein Wunder, daß sich für das attraktive Projekt, das von der ganzen Schulgemeinschaft erarbeitet wird, das Fernsehen interessiert. Demnächst wird ein Kamerateam das Projekt filmen. Zwei Rundfunkbeiträge wurden bereits erstellt.

Die Anlage ist übrigens öffentlich zugänglich. Kleinkinder müssen allerdings gut beaufsichtigt werden, da das Feuchtbiotop erst umzäunt werden muß.



Blockhaus und Solargriller — einer Fete steht nichts mehr im Wege.

Doch noch Pächter für das Freibadbuffet gefunden

GASPOLSHOFEN. In „letzter Minute“ gelang es, doch noch für das Freibadbuffet einen Pächter zu finden, nachdem eine Ausschreibung keinen Erfolg brachte. Für die laufende Saison wurde dieses um einen Pacht von 2200 S an den Konditormeister Robert Mayer verpachtet.

Die Sanierung der Brücke über den Weinbach bei der Zufahrt zum Haus Alois Schmalwieser in Hornmeling wird mit 15.000 S subventioniert.

Durch die Errichtung einer neuen Bushaltestelle beim Bezirksallenheim wird gegenüberliegend der Neubau eines rund 30 Meter langen Gebäudes

Der zum Straßenbau in der Stedlung Jedding von Alois Anzengruber benötigte Grund wird abgelöst. Kostenpunkt 11.000 S.

Der Pfarre Altenhof wird zur Restaurierung der Pfarrkirche, die rund eine Million Schilling kosten wird, eine Beihilfe von 100.000 S gewährt.



Gemeinderäte besuchen die Hauptschule

Einer Einladung der Hauptschule kamen die Mitglieder des Gaspolshofer Gemeinderates vor der jüngsten Sitzung nach. Nach der Begrüßung durch Hauptschuldirektor Anton Gasselsberger, einem Gemeinderatskollegen, wurden ihnen durch die Schüler des polytechnischen Lehrganges die im Vorjahr angekauften EDK-Geräte praxisbezogen vorgeführt. Der auf diesem Gebiet besonders versierte HL Alois Bachinger gab den interessierten Gemeinderäten die fachlichen Erläuterungen.

„Familienfest“ bei Landmaschinen-Gruber

Anstelle eines Betriebsausfluges lud die Gaspolshofer Familie Gruber zu einem Firmennachmittag ein. Geladen waren neben den Betriebsangehörigen deren Partner, Eltern und Kinder. Das Gruber „Maschinen-Sextett“ spielte für die rund 130 Gäste.

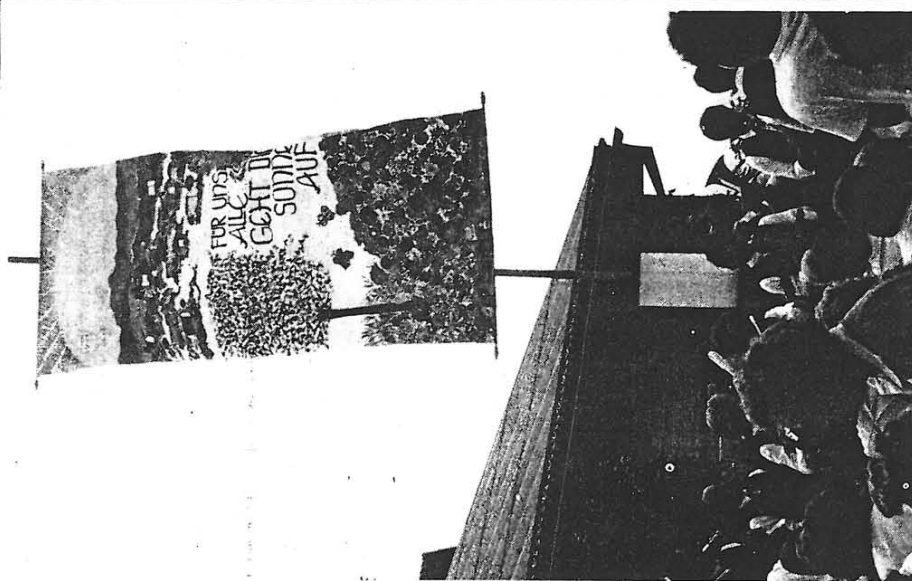
Gestärkt mit Bier und Grillwürstchen, wurde dann an die „Arbeit gegangen“. Den Gästen wurden die verschiedenen Arbeitsabläufe erklärt und auch die interessantesten Arbeitsvorgänge praktisch vorgeführt. „Verzweigt“ waren alle, als ein Zauberei vor den Kindern seine Kunststücke zum besten gab.

Alle Anwesenden trugen zum Gelingen dieses Kennenlerns bei, und so wurde noch lange in die Nacht hinein gefeiert. Dieser Nachmittagsfeier trug sicher dazu bei, den Kontakt Betrieb — Mitarbeiter und Angehörige zu vertiefen.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 13.7.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 BAUKOMMISSIONEN am 11.7.: Josef Haas, Altenhof 40 -
2 Hackschnitzelheizung, Ferdinand und Pauline Schmal-
3 wieser, Hinterleiten - Gartenhaus in Kirchdorf.
4 ---
5 Ein zweitägiger Betriebsausflug der Raiffeisenkasse
6 führte nach Prag.
7 ---
8 Die KÖV-Ortsgruppe unter Reiseleitung von Obmann
9 Hubert Huemer besichtigte am 14.7. bei ihrem Aus-
10 flug die Bußrg Kreuzenstein und das Stift Göttweig.
11 ---
12 Das Gemeindeamt bleibt am Freitag, 22.7. wegen
13 Betriebsausflugs geschlossen.
14 ---
15 Einen Wechsel wird es an der Leitung der Volks-
16 schule Gaspoltshofen geben. Wie für alle überraschend
17 bekannt wurde, wird die langjährige Leiterin
18 Direktor Hermine Feischl ^{über eigenen Wunsch} mit Ende Juli in Pension
19 gehen. Wie aus gut informierten Kreisen ~~heraus~~
20 ~~war~~ soll bis zur Neubesetzung ~~heraus~~ mit der
21 VOL Gertrud Moser mit der
22 provisorischen Leitung betraut werden.
23 ---

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Die Schulfahne weht

ALTENHOF. Schluß „einmal anders“ wurde vorige Woche in Altenhof gefeiert. Unter dem Fahnenmotto „für uns alle geht die Sonne auf“ stand auch die Kindermesse, die von Lehrern und Schülern der Volksschule mit Pfarrer Alois Eismair gefeiert wurde.

Die Schulfahne, von den Kindern mit viel Eifer nach einem Entwurf von Direktor Jutta Seifinger gemalt, wurde im Rahmen dieser Messe geweiht. Zur großen Freude der Veranstalter kamen so viele Menschen, daß die Kapelle des Behindertendorfes zu klein wurde.

Auch Bezirksschulspektor August Falkner war mit seiner Gattin anwesend und sprach besinnliche Worte. Anschließend wurde die Fahne unter den Klängen der Ortmusikkapelle vor dem Schulgebäude gehißt (Foto). Bürgermeister Josef Berger hob die Aktivitäten und Leistungen der Schule hervor. Besonderer Dank gebührt der Sparkasse Gaspoltshofen, die die Materialkosten von 2000 S übernahm.

Der anschließende Frühschoppen wurde von der Trachtenmusikkapelle unter Leitung von Friedrich Mayr umrahmt. Schüler boten Tinze und Flötenstücke dar.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.7.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Mit einem "Hoangarten" beginnt die Feuerwehr Höff
am Samstag, 23.7. um 20 Uhr ihr Zweitagefest.
Die "Faserschmeichler" werden für gute Unterhaltung
sorgen.

Der Sonntag, 24.7. beginnt um 9.30 mit einer Feld-
messe bei der die neue Traktaspritzge gesegnet
wird.

Den Abschluß bildet ein Frühschoppen mit den
"Blue Birds".

GEHEIRATET haben Friedrich Huemer, Vorchdorf
und Andrea Hofwimmer, Obeltsham 16, Peter Seiringer,
Niederthalheim und Monika Schöndorfer, Watzling 2.

Das dritte Kirchdorfer Gasselfest ging am 9.7.
unter großer Beteiligung über die Bühne. Für das
leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für den
musikalischen Schwung sorgte Ing. Karl Herndler.
Nicht zuletzt trug auch der Wettergott dazubei,
daß dieses Fest wieder zu einem vollen Erfolg
wurde.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 20.7.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Zum 40-jährigen Bestehen der Katholischen Jungschar
Österreichs sowie zum Abschluß des vergangenen
Arbeitsjahres gestaltete die Jungschar Gaspoltshofen
am 16.7. die Abendmesse, welche Pfarrer Anton Lehner-
Dittenberger zelebrierte.

Die geplante Feldmesse und das anschließende gemüt-
liche Beisammensein am Lagerfeuer fielen der
schlechten Witterung zum Opfer. Letzteres fand
schließlich im Pfarrheim statt.

Zu dieser Geburtstagsfeier der Jungschar wurden auch
die JS-Führer der vergangenen 40 Jahre eingeladen,
welche auch zum Großteil der Einladung folgten.

Da die KJS auch in Gaspoltshofen seit 1948 besteht,
stellt die derzeitige Jungscharleitung eine recht
interessante Broschüre über die Entwicklung der
Jungschar in Gaspoltshofen, über die derzeit be-
stehenden JS-Gruppen und über die Richtlinien und
Ziele dieser kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit
zusammen.

Name des Berichterstatters: **M O S E R Helmuth** 20.7.1988
 Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1 Der nächste Amtstag des Notars am Donnerstag, 4.8.
 2 im Gasthaus Bürstinger entfällt.
 3 -----
 4 Ein Schwimmkurs für Kinder von ca. fünf bis zehn
 5 Jahren findet in der ersten Augustwoche im Freischwim-
 6 bad statt. Die Kosten werden sich auf rund 250 Schilling
 7 belaufen. Anmeldungen bei Hermine Sterrer und
 8 Gabriele Bachinger, beide Gaspoltshofen.
 9 -----



Vor 5 Jahrzehnten geheiratet

GASPOLTSHOFEN. Goldene Hochzeit feierten am 9. 7. die Bergmanns- und Ehegatten Max und Karoline Lidauer, Mösenedt 5. Nach der Jubeltrauung, geleitet von Dechant Josef Andlinger aus Weibern, wurde im Gasthof Söllinger mit Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie einer Bläsergruppe gefeiert. Auch eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger, Vizebürgermeister Alfred Olzinger und Gemeinderat Sterrer (Bild) stellte sich ein.

Grieskirchen und Umgebung

FF Affnang weiß Feste zu feiern

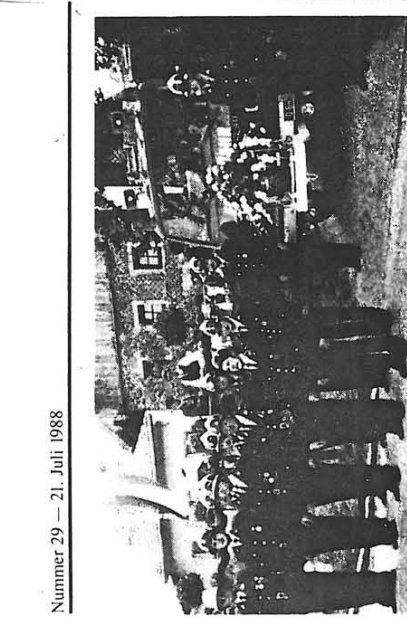
GASPOLTSHOFEN. Anlässlich des 75-jährigen Gründungsjubiläums veranstaltete die Feuerwehr Affnang ein großes Fest. Dabei wurden das neue Kleinlöschfahrzeug und das elektrische Läutwerk in der Filialkirche in Affnang offiziell in Betrieb genommen.

Auftakt war die Auszeichnung zahlreicher Kameraden für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft. Eine besondere Ehrung erhielt Johann Thallinger, der bereits 60 Jahre für die Feuerwehr tätig ist. An sechs Kameraden wurde die Bezirksverdienstmedaille verliehen.

Abgesehen davon, daß dieser Ehrung

drei Feuerwehren sowie die Kameradschaftsverbände Gaspoltshofen und Altenhof die nötige Prägnanz gaben, waren unter den Ehrengästen auch Landesfeuerwehrchef Leopold Hofinger noch der Feuerwehr-Bezirkskommandant OBR Rudolf Kapsammer zu sehen.

Nach der Kriegerglocke segnete Dechant Andlinger unter Mitwirkung des Männerchores Altenhof das neue und jetzt elektrische Läutwerk, für das die Florianijünger aus dem Verkauf ihres Oldtimer-Löschfahrzeuges einen beachtlichen Beitrag leisteten. Das anschließende Hallenfest eröffnete die Mu-



Stand vor seinem neuen Löschfahrzeug Spalter: der Ehrenzug der Feuerwehr Affnang.



Landesrat Leopold Hofinger ehrte zahlreiche Feuerwehrkameraden für ihre verdienstvolle Tätigkeit, darunter auch Kommandant HBI Franz Maier.

Nummer 29 — 21. Juli 1988

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 27.7.1988
Ort: G A S P O L T S H O F E N **Bitte Zeilenabstand einhalten**

DIENSTJUBILÄUM. Das 25-jährige Dienstjubiläum bei der Gemeinde Gaspoltshofen feierte am 1.8. Kassenführer Fachinspektor Helmuth Moser, Jeding 52.

Ein Ausflug der Goldhaubengruppe unter Reiseleitung von Obfrau Rosa Lehner führte am 28.7. zum Königssee.

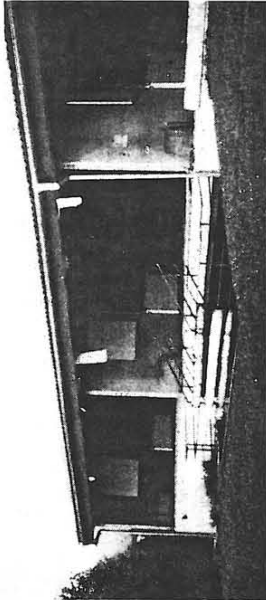
Anlässlich des Gemeindeausfluges am 22.7. an dem sich Mandatäre und Bedienstete beteiligten wurde das Mostviertler Bauernmuseum ~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~ und das Behrmachtsmuseum in Ardagger sowie die Kirche in St. Thomas am Blasenstein besichtigt. Der gemütliche Abschluß fand in Wallern statt, wo vorher noch Sommerblumenschau ein Besuch abgestattet wurde. Reiseleiter war Amtsleiter Georg Ehart.

BEERDIGT wurde am 27.7. der Landwirt Herbert Salfinger (60), Sölliberg 1. Auch die Musikkapelle gab ihm das letzte Geleit. Um ihn trauern besonders seine Ehegattin und vier Kinder.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Feuerwehr Hörbach für Bundesbewerb qualifiziert

GASPOLTSHOFEN. Beim 26. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Micheldorf beteiligten sich zwei Gruppen der Feuerwehr Hörbach. Eine davon qualifizierte sich in Silber Klasse B und ist daher zur Teilnahme beim 6. Österreichischen Bundesfeuerwehrleistungsbewerb von 2. bis 4. September in Feldkirchen/Kärnten teilnahmeberechtigt. Ein weiterer Höhepunkt der schon bisher sehr erfolgreichen Florianijünger, die für diese Erfolge sehr fleißig trainieren und viel Freizeit opfern.



Nur noch an den Schultafeln sind derzeit die Klassenräume der Volksschule Altenhof zu erkennen.

Die Volksschule Altenhof wird um 7,5 Millionen generalsaniert

GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF. Die Genehmigung des von der Landesregierung eingelangten Finanzierungsvorschlages für die Generalsanierung der Volksschule Altenhof war einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte der jüngsten Sitzung des Ortsparlamentes. Dieser steht bis 1990 Gesamtausgaben von 7,5 Millionen \$ vor.

Davon muß die Gemeinde an Eigenmitteln 2,3 und an Darlehen 1,3 Millionen aufbringen. Die restlichen Mittel werden vom Land zur Verfügung gestellt. Der Finanzierungsplan wurde ebenso wie alle weiteren Punkte einstimmig genehmigt.

In der Folge wurden die Aufträge für die Zimmermannsarbeiten (585.000 \$), die Baumeisterarbeiten (1,9 Millionen \$), die Kunststoffs-Fenster (618.000 \$), die Estriche und Bodenbeläge (592.000 \$) und Heizungs- und Sanitärinstallation

Nicht zu früh freuen dürfen sich die Schüler, denn zu Schulbeginn wird sich die Schule wieder in unterrichtsfähigem Zustand präsentieren.

Im Dezember 1987 wurden die Fenster an der Westfront des Hauptschulgebäudes erneuert.

GASPOLTSHOFEN



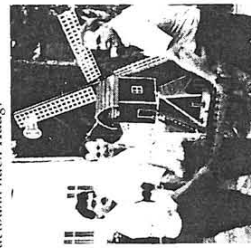
Gestorben sind die Landarbeiterin i. R. Elisabeth Georg (58), Obelsham 18, der Werkmeister und Monteur Alois Söllinger-Schropp, Felling 4, nach schwerer Krankheit im Alter von 27 Jahren. Die Musikkapelle gab ihm das letzte Geleit. Musikobmann Ing. Karl Herndler und Josef Voraberger hielten Nachrufe.

Ehrlicher Finder. Der Pensionist Ohmar Gruber, Salfing 6, fand während eines Spazierganges auf der Zufahrtsstraße von der B 135 in Richtung Salfing-Kroifbach ein Papiersackerl, in dem sich 167 \$ befanden. Den Fundgegenstand gab er bei der örtlichen Gendarmerie ab und verzichtete auf einen Finderlohn.

■ „d' Ratsch'n“ ■

Die holländische Landjugendgruppe Langbrack aus der Nähe von Utrecht startete kürzlich der Landjugendgruppe Gaspoltshoven einen vierstägigen Gegenbesuch ab, bei dem die im Vorjahr geknüpften Kontakte gefestigt wurden. Nachdem die Gäste mit einem kräftigen Frühstück begrüßt wurden, gab es im Bauernmuseum Neukirchen landwirtschaftliche Arbeitsweisen vergangener Tage kennenzulernen. Auch der gemütliche Teil kam beim Besuch des Hallenfestes der Feuerwehr Aftung nicht zu kurz. Sonntagabends ging das große Ländermarch Österreich gegen Holland über die Bühne, das bei den Mädchen die Gäste gewinnen konnten. Bei den Burschen wurde der Heimvorteil mit einem torreichen Ergebnis genutzt. Beim anschließenden Grillabend wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Ein Ausflug in das Salzkammergut mit dem Besuch des Salzherrwerkes Hallstadt, sowie der Stadt Salzburg mit den Wasserspielen im Schloß Hellbrunn gestaltete sich zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Durch die Betriebsbesichtigungen der Firma Pötinger in Grieskirchen und dem bäuerlichen Anwesen der Familie Mader in Obelscham wurde der Gastgruppe ein Einblick in die gewerblichen und landwirtschaftlichen Verhältnisse dieser Region gewährt. Viel Spaß bereitete die Fahrt mit der Haager-Lies zur Rotterdam nach Haag.



Eine kleine holländische Windmühle als Ausdruck des Dankes an den Gastgeber.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 3.8.1988

Ort: GASPOLTSHOVEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Der Ausflug des Musikvereines führte am 30.7. unter Reiseleitung von Stabführer Alois Weberberger nach München, wo u.a. auch das Bawaria-Filmstudio besichtigt wurde.

---.---.---

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 18.8. im Gasthaus Holl.

---.---.---

Die nächste feuerpolizeiliche Beschau wird in der Gemeinde im Jahre 1989, beginnend mit 20. Februar durchgeführt.

---.---.---

Baukommissionen werden am ~~XXXXX~~ Montag, 22.8. abgehalten.

---.---.---

Eine Autowracksammlung führt das Amt der o.ö. Landesregierung am 7. und 8.11. in der Gemeinde durch.

---.---.---.---

Der Kirchenchor veranstaltete am 31.7. unter Reiseleitung von Chorleiter Alois Jakobi einen Ausflug auf den Hochkönig (Mitterbergalm) und die Lichtensteinklamm.

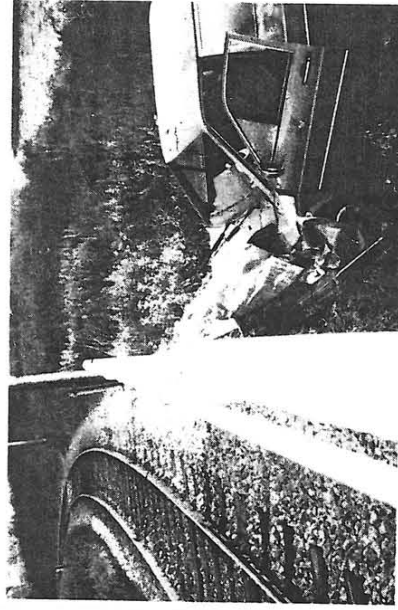
---.---.---.---

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Maria und Karl
2 Baumgartner, Elektromeister, Gaspoltshofen 48
3 ein Karl.

4 -.-.-.-

5 Auf Jungschlarlager waren vom 31.7. bis 6.8.
6 61 Buben und Mädchen aus der Pfarre. Als Köchinnen
7 stellten sich Theresia Moser und Maria Leiner zur
8 Verfügung. Auch Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger
9 war mit dabei.

10 -.-.-.-



Der Sicherheitsgurt war lebensrettend

GASPOLTSHOFEN. Glück im Unglück hatte der Fabrikarbeiter Heinrich Forstinger (22) aus Ottmang, als er mit seinem Pkw auf der Obellsamer Bezirksstraße in Jeding vermutlich wegen Übermüdung rechts von der Straße abkam. Er überquerte den geschotterten Firmenparkplatz der Firma GEA-Happel KG und prallte nach etwa 50 Metern gegen einen Betonpfeiler der Eisenbahnbrücke der Lokalbahn Stern & Haferl. Forstinger, der angegurtet war, wurde dabei unbestimmten Grades verletzt, am Pkw entstand Totalschaden.

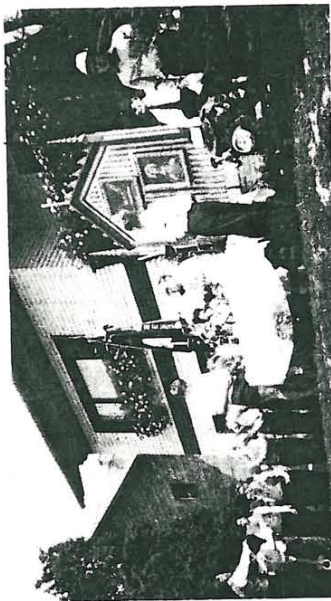
BEZIRK GRIESKIRCHEN



An die Hochzeit erinnert

ALTENHOF. Goldene Hochzeit feierten im Juli Maria und Josef Wolfsgruber, Oberstleutnant der Zollwache, Hueb 4, im familiären Kreis. Das Jubelpaar schloß vor 50 Jahren in Giehk bei Steyr den Bund der Ehe. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger, Gemeinderat Franz Grassl und Vizebürgermeister Alfred Obzinger (von links) überbrachten Glückwünsche und Ehrengeschenke.

Grieskirchen — Waizenkirchen



Wurde im würdigen Rahmen einer Feldmesse gesegnet: die neue Tragkraftspritze der FF Höft.

Neue Tragkraftspritze für FF Höft

GASPOLTSCHOFEN. Im Rahmen einer Feldmesse wurde am 24. 7. die neue Tragkraftspritze der FF Höft durch Pfarrer Anton Lechner-Dittenberger gesegnet. Die Liedertafel unter Chorleitung von Anton Gasselsberger brachte die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert zur Aufführung. Kommandant HBI Hermann Wiesner konnte zu dem festlichen Anlaß die örtlichen sowie vier benachbarte Feuerwehren begrüßen. Auch die Feuerwehr Waltendorf aus der Partnergemeinde Niederwinkling war zu Besuch gekommen. Bürgermeister Josef Berger dankte der FF Höft, daß sie zu den Anschaffungskosten mehr als ein Drittel selbst beigesteuert hat.

Die neue Spritze war auch Anlaß für

ein Zweitagesfest in der Maschinenhalle des Kommandanten Wiesner, daß am Samstag abends mit einem „Hoangarten“ begann und am Sonntag mit einem zünftigen Fröhlschoppen endete.

Ortschef wollte lieber die „Schwarze“

Zum Sommerfest im Bezirkskaltentheater Gaspoltschhofen konnte Veranstalter Theodor Fabretto als Ehrengäste Pfarrer Anton Lechner-Dittenberger sowie Bürgermeister Josef Berger begrüßen. Bei diesem Fest kamen unter anderem zwei Reisetaschen — eine rote und eine schwarze — zur Versteigerung. Der Bürgermeister ersteigerte hartnäckig die schwarze. Warum gerade die schwarze, fragte sich so mancher? Da hat mehr Platz drinnen, so der Ortschef. Also hat das Ganze doch nichts mit Politik zu tun, wie böse Zungen behaupten. Auf alle Fälle ein gelungenes Fest, das auch musikalisch von einer Musikgruppe unruhnt wurde.



ALTENHOF. „60 Jahre bei der SPÖ“, dieses seltene Jubiläum feierte August Mair, Hieb 2. Ortsgruppen-Vorsitzender Franz Koblbauer (rechts) stellte sich bei diesem treuen Mitglied mit einem Geschenkkorb ein. Foto: Gruber



Ein halbes Jahrhundert

ALTENHOF. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten am 30. 7. Maria und Hermann Meingassner, Holzling 12, im familiären Kreise. Der Jubilar war 31 Jahre als Bergmann berufstätig. Die Glückwünsche der Gemeinde und Ehrengeschenke überbrachten Bürgermeister Josef Berger, Gemeinderat Franz Grasl und Vizebürgermeister Alfred Olzinger (von links).

Bei der Arbeit Hand verletzt

GASPOLTSCHOFEN (Red). Ein Arbeitsunfall ereignete sich am 8. 8. in der Firma Bramag. Der 40jährige Fabrikarbeiter Ferdinand Karpf aus Offenhausen war mit Reinigungsarbeiten an der Betonmischanlage beschäftigt, als er mit der linken Hand in den Bereich des sich schließenden hydraulischen Schiebers getret. Er wurde in das Krankenhaus Grieskirchen gebracht.



Altenheuer. Ihren 80. Geburtstag feierte am 15. 8. Elisabeth Aigner, Salling 5. Eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger gratulierte der Altbäuerin mit einem Geschenkkorb.

GESTORBEN ist die Pensionistin Maria Krötzl (53), Unterbergham 7.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 10.8.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Mit der provisorischen Leitung der Volksschule
Gaspoltshofen wurde der Volksschullehrer Johann
Lidauer, Oberepfenhofen betraut. Wie kurz berichtet,
trat Volksschuldirektor Hermine Feischl mit 1.8.
in Pension.

Beim FUNDAMT der Gemeinde liegen folgende Fund-
gegenstände zur Abholung bereit: mehrere Herren-
und Damengeldbörsen, 1 Kindergeldbörse, eine Arm-
banduhr, eine Lesebrille, ein Sackel mit Geldinhalt
und ein Herrenfahrrad.

17.8.1988

GEHEIRATET hat der Zeitsoldat Josef Öhlinger,
Gaspoltshofen 95 und Brigitte Böcklinger, Koch,
Geboltskirchen.

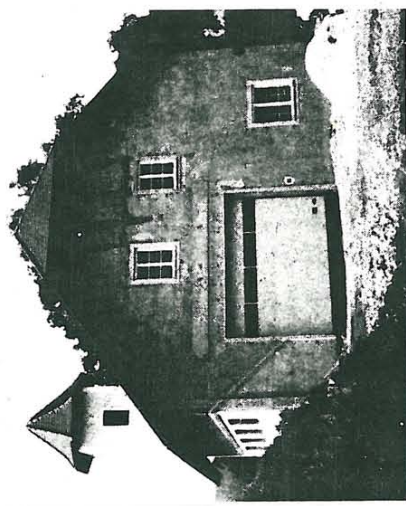
Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 1.9. im
Gasthaus Söllinger.

Ein Fischerkurs zur Erlangung der Fischerkarte
findet am Samstag, 27.8. von 9 bis 17 Uhr im
Gasthof "Zur Stadt Passau" in Grieskirchen, Bahn-
hofstraße statt. Anmeldungen bei Jagd und
Fischerei Ortnet, Grieskirchen, Tel. (07248)2502.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 24.8.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde der Karin Oberhumer, Kirchdorf 8
ein Philippi, den Gastwirtshegatten Georg und
Maria Ögger, Unteraffnang 7 eine Eva Maria.

Die Arbeitszeitverkürzung nahm die Raiffeisenkasse
zum Anlaß, um ihre Dienstzeiten ab 1.9. neu zu
regeln. Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr.
Montag, Dienstag, Donnerstag auch von 14 bis 16.45
und Freitag von 14 bis 18 Uhr. Mittwoch nachmittags
bleibt geschlossen.



Fleißige Hände - weniger Geld

GASPOLTSCHOFEN. In einer Rekordzeit von acht
Wochen wurde der Rohbau des neuen Feuerwehrhauses der
FF Hörbach errichtet. Die fleißigen Florianijünger unter
ihrem Kommandanten HBI Rudolf Potzi wendeten hiezu
knapp 1680 freiwillige Arbeitsstunden auf. Die Gesamtko-
sten werden sich ohne dieser geleisteten Arbeit auf etwa
800.000 S belaufen, wovon die Gemeinde 200.000 S und das
Grundstück beisteuerte. Die offizielle Eröffnung und
Segnung ist im Frühjahr 1989 geplant. Das bisher in Verwen-
dung stehende alte Zeughaus wurde kürzlich abgerissen. it beschreiben

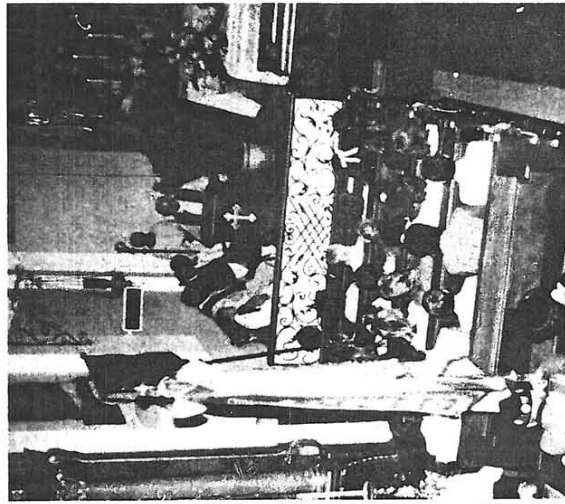
Name des Berichterstatters: **M o s e r** **Helmuth** **24.8.1988**
Ort: **GASPOLDTSCHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GEHEIRATET haben der Maler und Anstreicher
Christian Mühlleitner, Obelstham 23 und die
Serviererin Erna Mühlleitner, Gramberg 6.
-.-.-.-.-
BAUKOMMISSIONEN - Erwin und Maria Kemptner,
Kirchdorf 38 - Ölfeuerungsanlage, Erwin Mader,
Obelstham 3 - Bau einer Senkgrube, Ernst Oberhammer,
Füching 8 - Umbau des Wohnhauses, Alfred und Maria
Leiner, Jeding 50 - Dachgeschoßausbau, Gemeinde
Gaspoltshofen - Abbruch des Feuerwehrhauses in
Hübbach.
-.-.-.-.-
Ein Ausflug des Sparvereines Hürbach führte
am 27. und 28.8. unter Reiseleitung von Obmann
Alfred Haiser nach Prag.
-.-.-.-.-
Der Kameradschaftsbund unter Reiseleitung von
Obmann Josef Mair veranstaltete vom 26. bis 28.8.
eine Ausflugsfahrt nach Rüdesheim am Rhein.
-.-.-.-.-
EHRLICHER FINDER. Der ÖBB-Beamte Johann Weidinger
(48) aus Neukirchen bei Lambach fand am 17.8.
auf der Bundesstraße in Hüft eine Geldbörse mit
1.426 S Inhalt und gab diese sofort bei der Gendarmerie
ab. Der Verlustträger wurde ermittelt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Das Gotteshaus beweist es: Altenhofner stehen zusammen

ALTENHOF (Red). Vierereinhalb Monate lang arbeiteten die Altenhofener an der Renovierung ihrer Pfarrkirche. Daß sich die Mühe gelohnt hat, zeigt ein Blick in das Innere des Gotteshauses. Am 21. 8. feierte die gesamte Pfarrbevölkerung mit einem Festgottesdienst ihr gelungenes Werk.



Pater Bernhard spricht in der neu renovierten Kirche zu den Gläubigen.

Das Gotteshaus schien zu bebren, als der Kirchenchor bei der Wiedereröffnung Handels „Halleluja“ anstimmte. Zelebriert wurde die Messe vom Abt des Stiftes Lambach, Gottfried Schafelner. Er hat Verbindung zu Altenhof, da hier einer seiner Schützlinge, Pater Bernhard, als Priester fungiert.

Pater Bernhard, der seit vier Jahren Pfarrer von Altenhof ist, gab auch den Anstoß zur Renovierung. Der Pfarrgemeinderat nahm die Idee auf und ging an die Planung. Daß sich eine kleine Pfarre wie Altenhof - sie zählt rund 850 Seelen - überhaupt an ein Millionenprojekt wagt, ist auf die außergewöhnlich große Hilfs- und Spendenbereitschaft der Menschen hier zurückzuführen. Von den Gesamtkosten einer guten Million S. brachten sie bereits ein knappes Drittel auf. Zusätzlich

fordern.

„Jetzt haben wir ein so schönes Haus, jetzt müssen sie uns nur noch den Pater Bernhard hierlassen!“ Diese Bitte richtete ein Pfarrmitglied an den Abt bereits vor der Melfeier. Er wollte dies sehr gerne tun, entgegnete Schafelner, doch die Bevölkerung solle ihrerseits den Priesternachwuchs fördern.

ALTENHOF



Gestorben ist plötzlich und unerwartet Vizeleutnant Franz Zizler (55). Altenhof 37. Unter großer Anteilnahme der Verwandten und Bekannten sowie Kameraden des Bundesheeres und der Militärmusik wurde er am Ortsfriedhof beigesetzt. — Gestorben ist Johann Sturm (83), Holzgering, zuletzt Altenheim Gaspoltshofen. Er wurde von der Ortmusikkapelle und dem Kameradschaftsbund zum Ortsfriedhof begleitet und im Familiengrab beigesetzt.



Altenhofnung. Die Landwirtin i. R. Maria Sturlinger, Farthof 3, vollendete am 26. 8. das 80. Lebensjahr. Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeister Josef Berger, Gemeindevorstand Franz Koblbauer und Gemeinderat Franz Grasl.

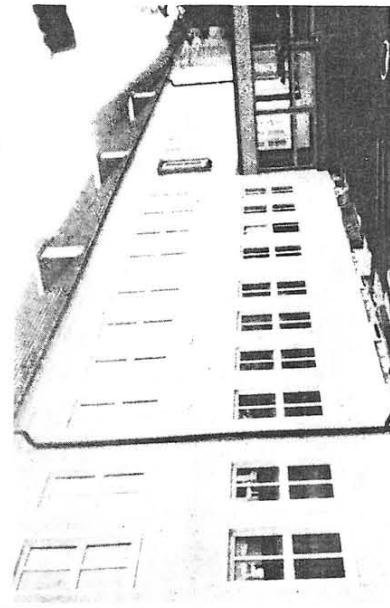


Altenhofnung. Die Sägerarbeitswittwe Maria Wagnner vollendete am 26. 8. das 80. Lebensjahr. Die Jubilantin verbringt seit zehn Jahren ihren Lebensabend im Bezirksaltenheim. Bürgermeister Josef Berger stellte sich als Gratulant ein. Auch die KOV-Ortsgruppe mit Ehrenobmann Johann Mader und Kassier Josef Vormaier überbrachte die Glückwünsche, ein Ehrengeschenk sowie eine Geldspende des KOV-Landesverbandes.

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Martha und Ing. Josef
2 Dallinger, Techniker, Obertsham 1 eine Christina.
3 --.---
4 GEHEIRATET haben der Postbedienstete Kurt Mayr,
5 Bernhartsdorf 4 und die Postbedienstete Elke Fuchs,
6 Edt bei Lambach, Franz Mayr und Romana Altreiter,
7 xxxxxx beide Gramberg 2.
8 --.---
9 GESTORBEN ist der Pensionist Johannes Sturm (84),
10 Bezirksaltenheim.
11 --.---
12 Ein Zweitageausflug der Feuerwehr Gaspoltshofen
13 unter Reiseleitung von Kassier AW Hermann Hartmann
14 führte u.a. über Innsbruck, Reutte und Schwangau
15 (BRD) wo das Schloß besichtigt wurde.
16 --.---
17 neuen
18 Aufgrund der Arbeitszeitregelung für Bankangestellte
19 wurden bei der Sparkasse ab 1.9. die Kassenstunden
20 neu geregelt. Montag bis Freitag jeweils von
21 8 bis 12 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag
22 von 14 bis 16.45 Uhr und Freitag von 14 bis 18 Uhr.
23 Mittwoch nachmittags ist geschlossen.
24 --.---
25 BEERDIGT wurde die Tischlermeisterswitze Elisabeth
Paul (66), Kirchdorf 21.

Mit 5.9. wurde das Kindergartenjahr 1988/89
begonnen. Wie von der Leiterin des Pfarrcaritas-
Kindergartens Gerda Neuhofer zu erfahren war,
werden heuer 76 Kinder - im Vorjahr waren es 68 -
den Kindergarten besuchen, der in drei Gruppen mit
zwei weiteren Kindergärtnerinnen geführt wird.
Zwei neue, teilzeitbeschäftigte Kräfte wurden ein-
gestellt. Christa Grausgruber als Kindergarten-
helferin und Christine Stübtreiter, Gröming, die
für Ordnung und Sauberkeit zuständig ist.
46 Kinder werden die Kindergartenfreifahrt in An-
spruch nehmen.
In den Ferien wurden Fenster und Türen mit einem
neuen Anstrich versehen und einer Reparatur unter-
zogen, wozu rund 70.000 S aufgewendet wurden.
--.---
GEHEIRATET haben Oberbaurat Dipl.Ing. Karl Brandner,
Landesbeamter, Unteraufhang 20 und die Büro-
angestellte Renate Grillmair, Pasching.
--.---
GEBOREN wurde den Landwirtshegatten Josef und
Maria Anna Voraberger, Seiring 2 ein Andreas.
--.---

Die Generalversammlung der Raiffeisenkasse
Gaspoltshofen findet am Freitag, 16.9. um 20 Uhr
im Gasthaus Holl-Bürstinger statt.
-.-.-.-
AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 22.9.
im Gasthaus Bürstinger.
-.-.-.-
Die gewerbebehördliche Genehmigung für die Ein-
richtung einer Betriebsanlage zur Herstellung von
Strümpfen in Oberbergham 8 (ehemals Firma Spänex)
beantragte Georg Breckner. Die diesbezügliche Ver-
handlung wurde am 12.9. durchgeführt.
-.-.-.-
Eine Fischgrillparty veranstaltete die ÜAB-Orts-
gruppe am 9.9. in der Halle der Molkerei in Jeding.
-.-.-.-
Eine Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag,
15.9. um 19.30 statt. Die Aufnahme eines Darlehens
für die Generalsanierung der Volksschule Altenhof
sowie eine Anhebung des Fahrbahnkostenbeitrages
stehen u.a. auf der umfangreichen Tagesordnung.
-.-.-.-



Zum Jubiläum die Türen offen

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „Auf den nächsten 25 Jahre“ feiert die Firma GEA-Happel Österreich ihr 25jähriges Firmenjubiläum. Die Firma GEA beschäftigt in der Gemeinde rund 280 Arbeiter und Angestellte und ist damit der größte Arbeitgeber im 3400 Einwohner zählenden Gaspoltshofen. Zum Jubiläum gibt es am Samstag, 17. 9., ab 18 Uhr im Gasthof Söllinger eine Festveranstaltung. Am selben Tag von 9 bis 15 Uhr wird ein Tag der offenen Tür veranstaltet, wobei die Möglichkeit zu einem informativen Werksrundgang geboten wird. Bereits am Vortag, dem 16. 9., werden die treuesten Kunden zu einer Werksbesichtigung und anschließend dem Festakt im Gästezentrum Bad Schallerbach eingeladen.

GASPOLTSHOFEN. In neuem Glanz präsentiert sich bei Schulbeginn die Westfassade der Hauptschule. Nachdem im vergangenen Dezember insgesamt 37 alte Holzfenster aus wärmetechnischen Gründen durch Isolierglasfenster ersetzt wurden, folgte nun die Generalrenovierung der Westfassade auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern. Auch die Dachrinnen wurden neu gestrichen. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen belaufen sich auf rund 550000 Schilling.

Altenheirung.

Geburtstag feierte am 28. 8. Maria Ortner, Hörbach 23. Die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Josef Berger, Gemeindevorstand Siegfried Kasper und Gemeinderat Franz Haslinger und der Seniorenband mit Ehrenobmann Gruber gratulierten der noch sehr rüstigen Tischlermeisterswitwe zur Vollendung des 80. Lebensjahres.



Achtungserfolg für die Feuerwehr Hörbach. Sie wurde beim Bundesbewerb in Feldkirchen/Kärnten am vergangenen Wochenende Zweite in Silber, Klasse B. Ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Gaspoltshofen: Genossenschaft sucht vorher noch Käufer für Firmenareal

Schicksal der Molkerei wird erst im Dezember besiegelt

Keinen Illusionen gibt sich die Gemeinde Gaspoltshofen hinsichtlich des weiteren Schicksals der von der Auflösung bedrohten Molkerei hin. Obwohl die bisher geführten Verkaufsverhandlungen noch zu keinem konkreten Ergebnis geführt haben, dürfte die Schließung des Betriebes – daran besteht wohl kaum ein Zweifel – bereits entschieden sein.

Der Zulieferengpaß brach schon einige Interessenten der Molkereigenossenschaft gemeldet, doch bleibt die endgültige Verkaufsentcheidung der Generalversammlung vorbehalten. Einen Termin für den Zusammentritt der Generalversammlung konnte Voraberg aber noch nicht nennen. Vermutlich dürften die entscheidenden Gespräche erst im Dezember stattfinden. Über die zehn Arbeitsplätze, die durch eine Schließung der Molkerei ver-

loren gingen, macht sich Bürgermeister Josef Berger der auf eine neue Betriebsanstellung hofft, keine Sorgen. Es wird allen Beschäftigten ein Job in der Molkerei Wels angeboten. Wie viele dann tatsächlich die Arbeit dort annehmen, wird sich aber erst zeigen.

Fix ist hingegen für Josef Berger seine Pensionierung als Bürgermeister. In den Startlöchern steht bereits sein logischer Nachfolger, der VP-Ortsparlamentspräsident Josef Voraberg. Der langjährige Ortschef Berger (67), der die laufende Funktionsperiode nicht zu Ende dienen möchte, läßt aber den Zeitpunkt seines Rücktritts noch offen.



MOLKEREI-Aufsichtsrat
vorsitzender: Josef Voraberg. Foto: OÖN/Halb



Möbel-Fensterbau
Stockinger

Tischlerei - Raumgestaltung
4673 - Gaspoltshofen
Tel. 0 77 35/69 16



Raiffeisenkasse Gaspoltshofen

Ab 1. 9. 1988 neue kundenfreundliche Schalterstunden:
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8 bis 12 und 14 bis 16.45 Uhr
Mittwoch: 8 bis 12 Uhr
Freitag: 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr



Grund zur Freude: Die Feuerwehr Hörbach mit Max Leiner, Adolf Obergettsberger, Willi Potzi, Alfred Leiner, Franz Hofwimmer, Josef Heftberger, Karl Berghammer, Manfred Söllinger, Johann Feichtner und Erich Neudorfer.

Nach Silber großer Empfang für Hörbachs Florianjünger

GASPOLTSCHOFEN. Mit berechtigtem Stolz freuen sich die Hörbacher mit ihrer Feuerwehr: Die Wettbewerbsgruppe erreichte beim Bundeswettbewerb in Feldkirchen (Kärnten) den zweiten Rang in der Klasse B. Dementsprechend groß war auch der Bahnhof. Selbst Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck lud zu einem Empfang.

Die „Silbernen“ wurden auch von der Musikkapelle Gaspoltshofen unter Leitung von Josef Söllinger empfangen und zum „Festplatz“ geleitet, wo sie vom freudig strahlenden Kommandanten Rudolf Potzi begrüßt wurden.

Auch Bürgermeister Josef Berger war gekommen und hob in seinen Glückwünschten hervor, daß dies für die Feuerwehr ein großer Augenblick sei: „Ein derartiger Erfolg ist nur möglich, wenn alle zusammenhalten und die Kameradschaft besonders pflegen.“

Josef Schwarzmanseder als Bezirkswettbewerbsleiter erwähnte, daß sich die Wettbewerbsgruppe hervorragend geschlagen habe, obwohl es bei den Vorbereitungsübungen auch Tiefsen überwinden galt. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch Vizemeister Alfred Olzinger, der Gaspoltshofener Kommandant Helmut Matzendorfer, Ehrenkommandant Hans Holzer

sich 48 Gruppen aus Oberösterreich, 208 aus ganz Österreich mit rund 2000 Mann an dem Wettbewerb. Das gesteckte Ziel war ein Platz unter den besten fünf. – Kein Wunder, daß der Jubel über Silber groß war.

32 Welser Zeitung

UNTER UNS
g' s a g l

Mit Bier versorgt

Groß gefeiert wurde bei der Feuerwehr Hörbach nach der „Silbernen“ beim Bundeswettbewerb in Feldkirchen. Obwohl oft auf den Erfolg zugespäht wurde, sind die Florianjünger auch in nächster Zeit bestens mit Getränken versorgt. Bürgermeister Berger, Ehrenmitglied Ing. Ernst Schweiger und Gaswirt Helmut Schamberger aus Gaspoltshofen stellten sich je mit einem Faß Bier ein. „Prost“, kann man da nur sagen!

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 14.9.1988
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GEBOREN wurde den Ehegatten Eduard und Anna Ranemayr, Gaspoltshofen 94 eine Romana; den Landwirts-
ehagatten Hermann und Erika Wiesner, Mairhof 9 ein
---Christoph.

Ein Ausflug der Feuerwehr Hörbach führte unter
Reiseleitung von Hubert Neuhofer auf die Dachstein-
Südwand.

Die Fachgruppe fuhr im Rahmen eines zweitägigen
Ausfluges bei herrlichem Bergwetter nach Mühlbach
am Hochkönig.

Das Erntedankfest findet am Sonntag, 25.9. statt.
XMX In diesem Zusammenhang halten auch die silbernen
und goldenen Hochzeitler des Jahres 1988 ihre
gemeinsame Feier ab.

Eine Fußballfahrt nach München zum Bundesligaspiel
FC Bayern-München gegen 1.FC Köln veranstalten der
ÖAAB und die Junge ÖVP am Samstag, 12.11. Anmeldungen
bis 30.9. bei Obmann Alois Hintringer, Tel. 6177.

ALLENHOF: **REMEMBRANCE.** Das 80.Lebensjahr vollendete am 13.9.
Pauline Angleitner, Hueb 3. Bürgermeister Berger
gratulierte mit einem Geschenkkorb.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

IEUES VOLKSBLATT stellt vor:

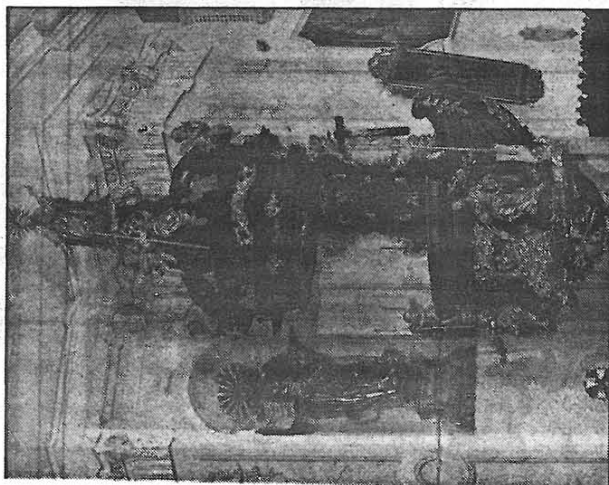
Gaspoltshofen

Gaspoltshofen im Hausruckviertel ist mit einer Fläche von 40,63 Quadratkilometer, die größte Gemeinde des Bezirkes Grieskirchen. Im Buch- oder Odenberg — er ist mit 695 m Seehöhe die höchste Erhebung der Gegend — ist fast das ganze Gemeindegebiet von Gaspoltshofen zu überblicken. In sanften Hügelwellen sinkt die Landschaft gegen Norden, nur einige bewaldete Höhen erreichen die Höhe von 500 m. Strahlenförmig, fast unmerklich, beginnen die ichten, weiten Talmulden am Fuße des Hausruckwaldes und hießen sich einerseits bei Fading, andererseits bei Hütt zu geschlossenen, tiefer eingeschnittenen Tälern.

litten in diesem Gebiet liegt der Hauptort Gaspoltshofen mit seinen „Dom im Land“, gegen den Hausruckwald nach Westen zu er zweigeteilte Ort Altenhof am Hausruck mit eigener Kirche, zwischen ist Altnang eingebettet und gegen Norden Hütt, zwei hre mit Filialkirchen.

ie Gegend selbst ist altesiedel-
r Boden, wie einige vorge-
richtliche Funde zeigen. Durch
as Gemeindegebiet führten auch
ömerstraßen. Zahlreiche Rö-
vertunde wurden sichergestellt,
n denen einige besonderen kul-
rhistorischen Wert besitzen.

1904 wurde in der Jahnmai-
Schottergrube eine Herkules-
tue in Bronze gefunden, fünf
Jahre später fand man dort auch
eine bronzene Venus-Statue. Die
beiden Kostbarkeiten sind jetzt im
Linzer Schlossmuseum aufbe-
wahrt.



Die Schifferkanzlei in der Pfarrkirche Gaspoltshofen



Die neuen
Herbstmodelle
sind eingelangt

MODEN Peter Humberger
4673 GASPOLTSHOFEN 1, Telefon 0 77 35 / 64 00

Das erste Gotteshaus in Gaspoltshofen dürfte um 770 bis 800 ein bescheidenes Missionskirchlein aus Holz gewesen sein. Eine Kirche wurde urkundlich erstmals um 1100 erwähnt.

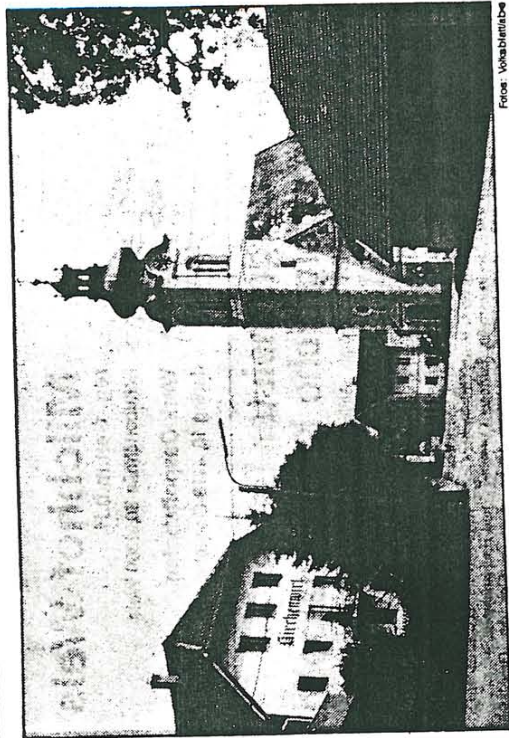
Als der „Dom im Land“ wird die Pfarrkirche von Gaspoltshofen bezeichnet. Das Gotteshaus ist ein Hauptwerk von Jakob Pawanger aus Passau; sie entstand in der Zeit von 1732 bis 1735 und stellt eine stattliche einschiffige Anlage von ungewöhnlich großen Abmessungen dar. Ein Wahrzeichen dieser großen Kirche ist die Schifferkanzlei, die im Jahre 1770 von Joachim Erd aus Lambach geschaffen wurde. Die Schiffstypen ist künstlerisch etwas ungesälzt, die Figuren sind außen angebracht. Die Darstellung unter der Kanzel zeigt, wie Jonas von einem Seungeheuer an Land gesetzt wird. In Ober- und Niederösterreich gibt es nur vier Kanzeln von dieser Grundtypen; jene in Traunkirchen und Fischlham sind ausgesprochene Fischerkanzeln, die Kunstdenkmäler in Gaspoltshofen und Tautendorf (Niederösterreich) sind Schifferkanzeln mit dem Fischermotiv in untergeordneter Bedeutung.

Eine Außen- und Innenrenovierung sowie Dacherneuerung der Pfarrkirche Gaspoltshofen wurde unter dem 1987 verstorbenen Dechant Johann Humer durchgeführt, der für seine Pfarre sehr viel leistete — so wurden auch der Caritas-Kindergarten und ein neues Pfarrheim durch seine Initiative gebaut.

Die Pfarre Gaspoltshofen zählt 2550 Pfarrengelöbte. In der zweiten Pfarre der Gemeinde, Altenhof am Hausruck, werden 850 Seelen betreut. Auf dem Hochaltar der Pfarrkirche von Altenhof steht die fast lebensgroße Statue Maria mit dem Kind, die um 1500 entstanden ist. Altenhof wurde in einer Urkunde erstmals im Jahre 1263 genannt; aber schon zur Zeit der Urbarmachung des Hausruck-Abhangs (um 1100) ist hier ein Kirchlein errichtet worden. Nach dem Brand von Juni 1728 wurde das Gebäude

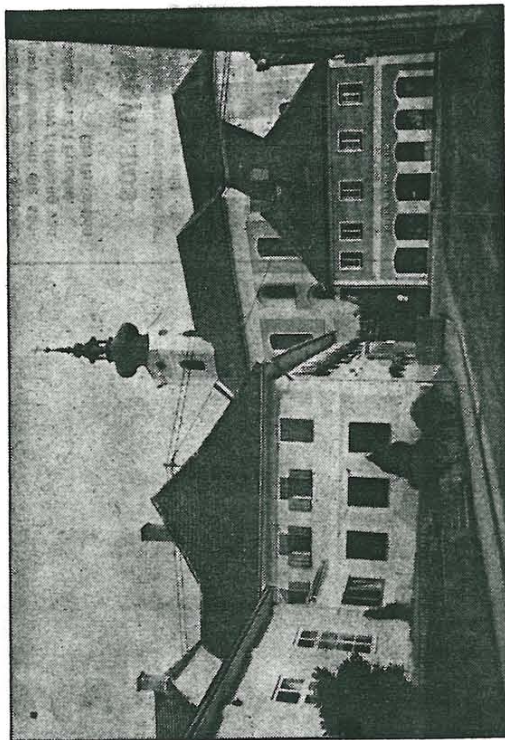
von Sepp von Seppenburg, dem Pfarrer von Gaspoltshofen (sein Wappen ist auf dem Hochaltar der Kirche zu sehen), 1729 wieder hergestellt.

Die Innenrenovierung der Pfarrkirche Altenhof steht vor dem Abschluß (Gesamtkosten 1 Million Schilling, Zuschuß der Gemeinde 100.000 Schilling).



Altenhof am Hausruck mit der Pfarrkirche

Foto: Volksblatt



Gaspolshofen mit der imposanten Pfarrkirche



HEINZ RIEDL

Ihr Raumausstatter für Boden,
Wand u. Decke — Sonnenschutz
Parkett — Reinigungsmittel

4673 GASPOLSHOFEN, Eggerding 18, Tel. 0 77 35 / 67 77
Jetzt auch: 4673 GASPOLSHOFEN 31, Tel. 0 77 35 / 67 67

Eine gesunde heimische Wirtschaft

Bis zum zweiten Weltkrieg war Gaspolshofen eine reine Agrargebiet, wenn auch der industrielle Einschlag schon eine Rolle spielte. Für Altenhof hatte der Bergbau (Vollsegg-Trautenthal) immer eine große Bedeutung.

In den sechziger Jahren siedelten sich einige größere Betriebe an — Gaspolshofen entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem Zentrum von Klein- und Mittelbetrieben im Hausruck mit Unternehmen, die sich weit im Land einen Namen machten. Aber auch größere Gewerbe- und Industrieunternehmen haben sich in Gaspolshofen schaff gemacht, allen voran in der Größenordnung die GEA, ein Betrieb mit ca. 300 Beschäftigten.

Auch die alteingesessenen, bodenständigen Firmen expandieren ständig und sind heute sichtbarer Beweis einer gesunden Gewerbestruktur.

Diese leistungsfähige heimische Wirtschaft in Gaspolshofen bietet natürlich die Basis für eine entsprechende Kaufkraft und Nahversorgung: es ist praktisch alles im Ort. All diese Unternehmen (ohne Familienbetriebe, Landwirtschaften etc.) bieten aber auch 580 Arbeitsplätze:

- Betriebe in der Gemeinde: 1
- über 200 Beschäftigte: 1
- über 100 Beschäftigte: 1
- 51 — 100 Beschäftigte: 1
- 21 — 50 Beschäftigte: 6
- 11 — 20 Beschäftigte: 11
- 6 — 10 Beschäftigte: 9
- 2 — 5 Beschäftigte: 30

Ein Großteil der Gaspolshofener und ein beträchtlicher Teil Einwohner finden in diesen Betrieben ihre Arbeit. Natürlich ist auch ein Teil der Gaspolshofener Arbeitnehmer zum Pendeln gezwungen.

Bei all dieser positiven Wirtschaftsentwicklung hat sich die Gemeinde ihren ländlichen Charakter weitgehend erhalten. Die ausgezeichneten Arbeitsmöglichkeiten einerseits und anderen

Aber auch für die jüngeren Gemeindeglieder sind die Voraussetzungen in der Gemeinde geschaffen. Der dreigruppige Caritas-Kindergarten ist sehr gut gefüllt und wird von 80 bis 90 Kindern besucht. Volksschulen sind in Gaspolshofen und Altenhof vorhanden und die Hauptschule mit Polytechnischem Lehrgang steht in Gaspolshofen zur Verfügung.

Die Hauptschule verfügt auch über einen großen Turnsaal den neben den Schülern auch den Sportlern zur Verfügung steht. Die Sportanlagen wurden in den Jahren 1984—87 mit einem Kostenaufwand von 4 Mill. S vergrößert, wobei die Eigenleistung der Union (hauptsächlich Anbaueinheiten) beträchtlich war sowie Gemeinde und Land entsprechende Mittel zur Verfügung stellten. Das Spielfeld wurde vergrößert.

Wenn schon mancherorts die Meinung vorherrscht, der polytechnische Lehrgang sei ein verlorenes Jahr, dann trifft dies für jenen in Gaspolshofen auf keinen Fall zu. Ein hochqualifizierter Lehrkörper versteht es hier, die Schüler neben den schulischen Pflichten für Ausnahmestellungen zu begeistern.

So gewannen die Schüler des polytechnischen Lehrganges die Österreichische Wertung der Europäischen Umweltschutzprüfung. Sie erwarben mit Hilfe eines Kommissars das Duschwasser ihrer Schule.

Die Familiengeschichtsforschung hat an dieser Schule reiche Tradition: Dokumente werden aufgearbeitet, ein Stammbaum angelegt, Großeltern befragt und die Ergebnisse gesammelt.

Die Schüler starten auch ein Projekt zum Thema Zeite-

seits die vorhandene gute Wohnqualität bewirken eine seit Jahren leicht steigende Einwohnerzahl und damit verbunden eine rege Bautätigkeit. Siedlungsgebiete für Eigenheime wurden erschlossen, drei Wohnanlagen mit insgesamt 33 Wohnungen wurden von der ISG errichtet, für einen vierten sind bereits eine Anzahl von Bewerbern da. In absehbarer Zeit ist in Altenhof die Errichtung eines LAWO-Wohnhauses vorgesehen.

Jugend und Sport

Aber die Tennisanlagen erweitert, eine Leichtathletikanlage geschaffen und ein neues Klubheim gebaut. Die Union besteht seit 35 Jahren — Gründungsobmann war Bürgermeister Berger.

Unter der Führung von Obmann Walter Untersteiner bereitet die Union Gaspolshofen folgende Sektionen: Fußball (Sektionsleiter Manfred Grausgruber), Handball (Dr. Axel Begert), Tennis (Walter Untersteiner jun.), Turnen (Helmut Moser), Tischtennis (Dir. Anton Gasselsberger), Ski (Werner Kahrhauer), Volleyball (Gudrun Klinger).

Außer Fußball spielen noch folgende Mannschaften in den ob. Mannschaften: Handball, Tischtennis (2 Mannschaften), Tennis (2 Herrenmannschaften, 1 Damenmannschaft) und Volleyball.

Aktive Gaspolshofener Schüler

Schicht. Hier wurden Angehörige und Personen, die als Zeugen der Zukunft geben konnten, über die Zeit von 1945 bis 1955 befragt.

Schließlich verwandelten die Schüler ein brachliegendes Areal hinter der Schule in eine „Energie-Insel“ — ein kleines Paradies mit Blockhaus, Teich und Garten. Ein echtes Vorbild: Leichter Körper und Schüler des polytechnischen Lehrganges Gaspolshofen.

Gaspolshofen — Ideal für Veranstaltungen

In Gaspolshofen stehen drei Gasthöfe mit einem Festsaalraum von 230, 330 und 600 Plätzen zur Verfügung. Der Rathaushof im Bodendort Altenhof füllt 700 Sitzplätze.

Neueröffnung!

Gasthaus Mauerböck

In unseren gemütlichen Gasträumen essen und trinken Sie vorzüglich!
Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Steibl**

4674 Altenhof am Hausruck · Telefon 0 77 35 / 68 77

Kulturträger der Gemeinde

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die beiden Musikkapellen der Gemeinde: Gaspolshofen (Obmann Ing. Josef Herndl — Kapellmeister Ing. Josef Söllinger) und Altenhof (Obmann Günter Weimann, Kapellmeister Bezirkskapellmeister Fritz Mayr). Diese Kapellen haben einiges gemeinsam: Je 30 aktive Musiker, großteils junge Kräfte, beide Kapellen erreichen bei diversen Wertungspreisen ausgezeichnete Ränge.

Für entsprechenden Musiker nachwuchs sorgt die Zweigstelle Gaspolshofen der Landesmusikschule Grieskirchen unter der bewährten Leitung von Helmut Traubner. Diese sehr wertvolle Einrichtung ist gut besucht und bietet eine vielfältige Ausbildung.

von Lois Berger pflegt das Theaterpiel.
Dem Verschönerungsverein — Obmann Kanzleirat Franz Spicker — ist die Blumenschmuckaktion ein besonderes Anliegen.

Seit zehn Jahren besteht ein sehr aktiver Fotoklub, der auch alljährlich eine Klubmeisterschaft durchführt. Leitung: Ing. Gerold Gotthardeder.

Die zwei Goldhaubengruppen der Gemeinde werden geführt von Rosa Leiner (Gaspolshofen) und Theresia Scheibmayr (Altenhof).

Die Kameradschaftsbünde zeigen durch ihre aktive Teilnahme bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen ihre Verbundenheit mit Gemeinde und Pfarre. Die Kriegerdenkmalpflege liegt bei ihnen in guter Hand. Obmänner: Josef Mair (Gaspolshofen) und Josef Hiermann (Altenhof).

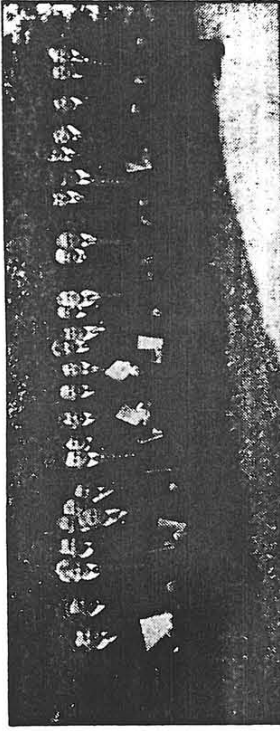
Unter den Vereinen herrscht gutes Einvernehmen, was etwa in gemeinsamen Veranstaltungen zum Ausdruck kommt.

Rahmsuppenbasis — ein neues Produkt des Milchhofes Wels

Die moderne Küche ist geprägt von einer Rückbesinnung auf natürliche Produkte, natürlichen Geschmack und Frische. Traditionelle Rezepte und landschaftsbezogene, regionale Spezialitäten sind wieder gefragt.

Der Milchhof Wels bringt mit der neuen Rahmsuppenbasis die Grundlage für eine in Oberösterreich und speziell im Hausruckviertel sehr beliebte Suppen Spezialität.

Auf jedem Becher dieses neuen Produktes befindet sich das entsprechende Originalrezept. Schärfer Rahmsuppenbasis wurde mit dem Zeichen des Schärfer Küchenstudios ausgezeichnet. Es gibt die Sicherheit, daß alle von Schärfer empfohlenen Rezepte dem heutigen gebräuchlichen Standard entsprechen.

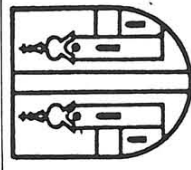


Die letzten Jahre waren für die Sänger der Liedertafel Gaspolshofen sehr erfolgreich. Außerdem konnte die Anzahl der Sänger mehr als verdoppelt werden, das Durchschnittsalter liegt im Vergleich zu anderen Männerchören weit über dem österreichischen Durchschnitt. 1986 wurde als einheitliche Kleidung eine original österreichische Bauerntracht angeschafft. Die Liedertafel wirkt bei der Faschingsitzung der Musikkapelle, Versammlungen und Gottesdiensten etc. mit. Als Liedertafel eigene Veranstaltungen haben bei der Bevölkerung Konzerte in den Ferialkirchen in der Umgebung von Gaspolshofen großen Zuspruch gefunden. Der zentrale Programmpunkt im Jahreskreis ist ein großes Herbstkonzert und das Adventskonzert im „Dom vom Landl“.

Fünf Feuerwehren

Fünf Feuerwehren im Gemeindegebiet sorgen für die Sicherheit der Bewohner. Eine schlagkräftige Wehr muß natürlich nach den Erfordernissen der heutigen Zeit ausgerüstet sein. Dazu sind entsprechende Zuwendungen der

Gemeinde erforderlich. In diesem Zusammenhang ist das Jahr 1988 ein besonders „hartes“: FF Höft (gegründet 1901 — Kommandant Wiesner); Ankauf einer neuen Spritze; FF Aflwang (1913 — Franz Mayr); Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges; FF Hörbach (1903 — Rudolf Potzl); Einrichtung eines neuen Feuerwehr-



Das Wappen von Gaspolshofen. Zwei zwiebeltürmige Kirchen, die einander gegenüberliegend gegenüberstehen — Symbol für die zwei Pfarrengemeinden, die das Gemeindegebiet umfaßt.

hauses; FF Gaspolshofen (1887 — Helmut Märzendorfer); Einbau eines neuen Feuerwehrhauses im ehemals geplanten Lehrschiwimbecken — bevor bezugsfertig; FF Altenhof (1890 — Siegfried Seyfried): Die Errichtung eines Feuerwehrhauses ist derzeit in Planung. Beachtliche Eigenleistungen und Unterstützungen der Gemeinde sowie Landesmittel ermöglichen diese Vorhaben.

10 Jahre Behindertendorf Altenhof

Wenn man über Altenhof spricht, denkt man auch an das Modellzeigemaler Behindertendorf, das Musterdorf für Behinderte in Altenhof. Der Verein „Lebenswertes Leben“, der mit viel Mut und Initiative und mit der Grundsicherung durch das Ehepaar Hillinger, das mit 18 Joch Grund eine großzügige Anlage stiftete, war es, der eine Idee verwirklichte, die sich wirklich bestens bewährt hat. Schwerstbehinderte leben in die-

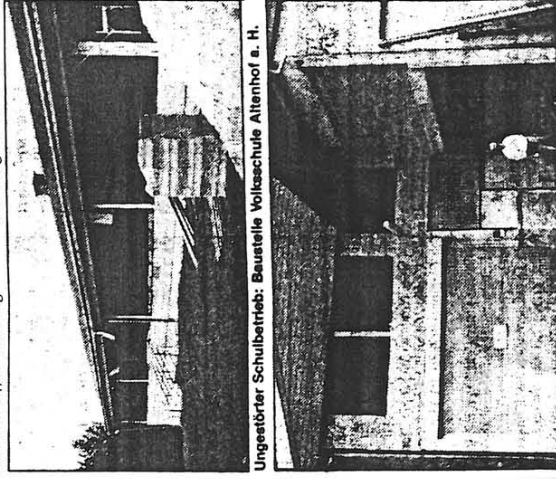
sen „rollstuhlgerechten“ Häusern unter idealen Voraussetzungen. Am 2. Oktober d. J. werden die Jubiläumsfeierlichkeiten 10 Jahre Behindertendorf Altenhof begangen. Was die Sozialleistungen der Gemeinde anlangt, so muß hier auch das Bezirkskassenheim in Gaspolshofen erwähnt werden, das vom Sozialhilfverband Grieskirchen errichtet, 1977 eröffnet und derzeit 110 älteren Menschen Heimstätte bietet.

M STEREO STUDIO
ELEKTRO MAYR
Norbert und Ingrid vorm. Reichl
4673 Gaspolshofen, Tel. 0 77 35 / 68 27

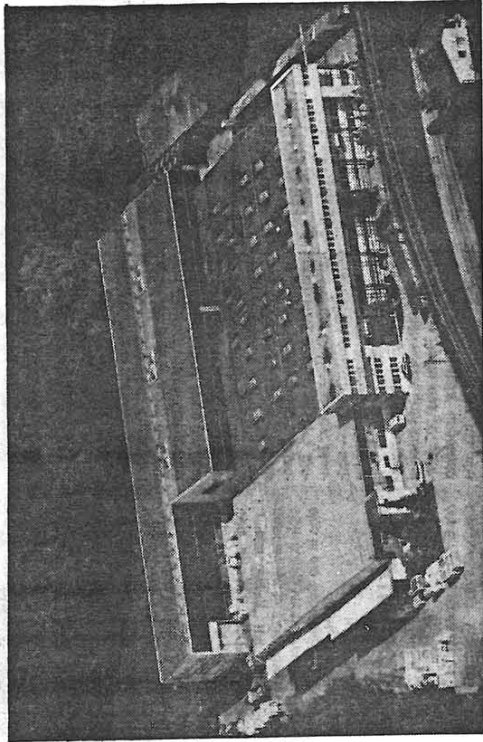
Radio
Fernsehen
Installationen
Reparaturen



Raiffeisenkasse Altenhof a. H.
leistungsstark — unabhängig — ortsverbunden



Ungestörter Schulbetrieb: Baustelle Volksschule Altenhof a. H.



Das Betriebsareal der GEA-HAPPEL KG in Gaspoltshofen

25 Jahre GEA-HAPPEL KG Gaspoltshofen

GEA HAPPEL

Auf dem Weg in die Europäische Gemeinschaft braucht Österreich Wirtschaft starke Partner, Firmen, die Exporterfahrung mitbringen, die sich auf diesem großen Markt seit Jahren erfolgreich behaupten, die – sagen wir es volkstümlich – rundum gesund sind. Einer dieser starken Partner ist die GEA-HAPPEL KG. Solches mögen mit dem EG-Beitritt Österreichs soweit sein, die GEA-HAPPEL KG aus dem österreichischen Gaspoltshofen wäre gerüstet: Nicht erst seit heute, sondern seit vielen Jahren. 25 Jahre wird die GEA-HAPPEL KG in diesen Tagen alt – und ist nicht nur für Österreich reif, sondern für alle großen Märkte dieser, unserer Welt.

Aber blenden wir zurück Begonnen hat alles in gemieteten Räumlichkeiten in Neumarkt am Hausruck mit einer Handvoll Mitarbeitern im Jahr 1963. Schon zwei Jahre später – 1965 – wurde das neuerrichtete Werk in Gaspoltshofen bezogen. Auf einer Fertigungsfläche von 4000 Quadratmetern wurden von 50 Facharbeitern Heizkörper, GEA-Konstruktionen und GEA-Luftheizgeräte gefertigt. Heute umfaßt das Betriebsareal 24.000 Quadratmeter,

produziert wird auf der Hälfte dieser Fläche mit rund 300 qualifizierten Fachkräften. Das Betätigungsfeld blieb gleich, die Produktpalette wuchs und wuchs. Neue Erkenntnisse in der Energietechnik fanden in der GEA-HAPPEL KG laufenden Einzug, das Angebot wurde permanent den Markterfordernissen angepaßt. Der Erfolg mußte sich selbst auf diesem heiß umkämpften Marktsegment einstellen.

Zwei Drittel für den Export Auf diese Zahlen ist die österreichische Firma besonders stolz. Das Werk Gaspoltshofen ist innerhalb der GEA-Gruppe der zentrale Fertigungsstandort für die sehr erfolgreiche GEA-AEROTHERM-Geräteserie, einem modular konzipierten System von Zentrallüftungsgeräten. Mehr als zwei Drittel der Produktion von Gaspoltshofen werden exportiert – hauptsächlich in den EG-Raum – und hier vor allem in die Bundesrepublik Deutschland und nach Holland. In den vergangenen fünf Jahren wurde das Volumen der GEA-AEROTHERM-Produktion verdreifacht, für die wirtschaftlich schwache Region im Hausruckviertel bedeutete dies in den letzten drei Jahren Arbeitsplätze für 100 neue Mitarbeiter.

Wer steckt hinter diesen Erfolgszahlen?

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, daß die GEA-HAPPEL KG Gaspoltshofen nicht allein auf weiter Flur steht, daß die Erfolge nicht von ungefähr kommen.

Die GEA-HAPPEL KG im Hausruckviertel ist ein Teil der international tätigen GEA-Gruppe mit ihrer Hauptverwaltung in Borchum/Herne in der Bundesrepublik Deutschland. Die GEA-Gruppe beschäftigt gegenwärtig 5000 Mitarbeiter in insgesamt 32 Gesellschaften in Europa und Übersee.

Die Aktivitäten erstrecken sich in den Bereichen Energie, Umwelt- und Prozesstechnik und sind in vier Geschäftsbereichen organisiert. Die GEA-HAPPEL KG in Gaspoltshofen gehört zum Geschäftsbereich Luft- und Kältetechnik.

Die Finanzlage der GEA-Gruppe, die auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 1987 die stetige Aufwärtsentwicklung fortsetzen konnte und den Umsatz in diesem Jahr um acht Prozent auf rund 7 Milliarden – Schilling – steigern konnte, diese Finanzlage ist unverändert solide.

Die liquiden Mittel übersteigen die Bankkredite deutlich. Insgesamt sind nur zehn Prozent der Vermögenswerte durch zinspflichtiges Fremdkapital finanziert. Das ermuntert natürlich dazu, den Erwerb passender Unternehmen mit komplementären Produkten weiter voranzutreiben.

Heuer vollzog die GEA-Gruppe eine gesellschaftsrechtliche und organisatorische Strukturänderung. Wichtigste Maßnahme dabei ist die Errichtung einer Gesamtholding, der GEA AG & Co., der alle Gesellschaften der Gruppe untergeordnet werden.

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 21.9.1988

Ort: GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

1 GEHEIRATET haben Michaela Roitinger, Hörmeting 7
2 und Helmut Wagner, Alchkirchen.

3 -.-.-.-

4 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 6.10. im
5 Gasthaus Holl.

6 -.-.-.-

7 Das erste Oktoberfest veranstaltet die Feuerwehr
8 Gaspoltshofen am 1. und 2.10. in der geheizten
9 Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrhauses.

10 ab 20 Uhr

11 Am Samstag, 1.10. spielen die Wolfsegger-Baum
12 zum Tanz auf. Humorkanone Karl Arthofer wird die
13 Lachmuskeln strapazieren. Am Sonntag, 2.10. ab
14 10 Uhr gibt es einen zünftigen Frühschoppen mit
15 den "Blue Birds".

16 -.-.-.-

17 Wie vom neuen provisorischen Leiter der Volksschule
18 Johann Lidauer zu erfahren war, werden in diesem
19 Schuljahr 157 (im Vorjahr 152) Schüler, davon
20 43 Schulanfänger – 21 Knaben und 22 Mädchen –
21 an der Volksschule unterrichtet werden. Erstmals
22 wird der Unterricht in neun Klassen erteilt. Auch
23 die Vorschulklasse mit zehn Kindern wird wieder
24 fortgeführt und von der Vertragslehrerin Ursula

25 Schwarz geleitet. Auch im Lehrkörper gab es einige
26 Veränderungen. So kamen als neue Lehrkräfte

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 21.9.1988
Ort: GASPOLTSHOFFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

-2-

1 Margit Märzendorfer (von der Volksschule Grieskirchen
2 Irene Dunzinger (Geboltskirchen), Franz Weissmann
3 (St.Agatha) und Ursula Schwarz (St.Thomas).
4 Direktor Hermine Feischl trat - wie bereits berichtet
5 mit 1.9. in Pension und VL Irmgard Jäger karenziert
6 ein Jahr.
7 -.-.-.-.-
8 GEBOREN wurde den Ehegatten Margit und Dr.Alois
9 Doppelbauer, Hauptschullehrer, Gaspoltshofen 77
10 eine Elisabeth, Christine und Anton Berger, Land-
11 wirtschaftsmeister, Hinterließen 1 eine Magdalena.
12 -.-.-.-.-
13 Anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläumfestes
14 der GEA-Happel wurden folgende Mitarbeiter für
15 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt: Helmut
16 Schrems, Peuerbach, Rupert Kreuzwieser und Rudolf
17 Ringer, beide Taufkirchen/Tr. sowie Adolf Dornets-
18 humer und Heinz Schwamböⁿⁿ, beide Neumarkt i.H.
19 -.-.-.-.-
20 Beim Clubabend des Fotoclubs am 15.9. brachte Dr.
21 Helmut Heiter einen Diavortrag über "Ostfriesland".
22 Außerdem wurden die laufenden Wettbewerbe besprochen.
23 -.-.-.-.-
24 ALTERSUBILAR. Das 85. Lebensjahr vollendete am
25 20.9. Josefa Brummer im Bezirksaltenheim.

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Neuer Leiter der Volksschule Gaspoltshofen: Johann Lidauer.

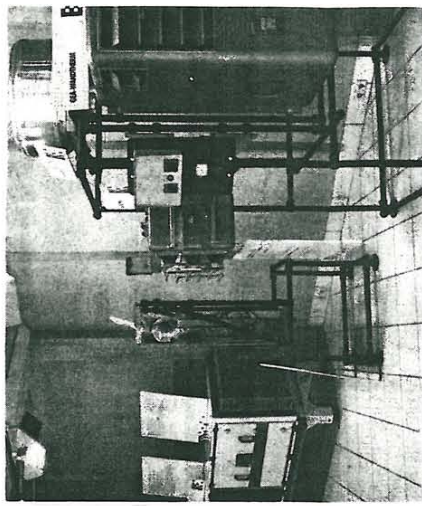
Volksschule hat neuen Leiter

GASPOLTSHOFFEN. Die provisorische Leitung der Volksschule Gaspoltshofen wurde Johann Lidauer (37) aus Oberepfen hofen übertragen. Nachdem er die Pädagogische Akademie der Diözese Linz absolviert hatte, unterrichtete er zunächst an verschiedenen Schulen. Für das Schuljahr 76/77 wurde er zum provisorischen Leiter der Volksschule Altenhof bestellt.

Nachrichten

Bub nach Ersticken anfall gerettet

GASPOLTSHOFFEN. Bereits viel besser geht es dem zweijährigen Matthias J. aus Gaspoltshofen. Er hatte vorgestern abend plötzlich Erstickungsanfälle bekommen und schwebte in akuter Lebensgefahr. Eine dramatische Rettungsaktion lief an. Der Hirschinger Notarzte habschrauber „Martin II“ flog den kleinen Buben ins Krankenhaus nach Grieskirchen. Die Mutter begleitete den Transport. Nach Auskunft eines Spitalsarztes ist der Zustand des Kindes nicht mehr besorgniserregend.



Europareife bekundet

GASPOLTSHOFFEN. Die GEA-Happel KG, die ihr 25jähriges Betriebsjubiläum feiert, wurde von Landesrat Dr. Albert Leibenfrost als Musterbeispiel eines EG-reifen Unternehmens bezeichnet. Mehr als zwei Drittel der erzeugten Produkte werden hauptsächlich in den EG-Raum exportiert.

Schulbus rollte über Schüler

GASPOLTSHOFFEN. Mit dem Schulbus wollte am 15. 9. der Kraftfahrer Karl Haas (36) aus Altenhof/Hausruck nach rechts in die Wolfseger Landesstraße einbiegen. Der Hauptschüler Siegfried Seifried (13) aus Altenhof/Hausruck wollte noch vor dem Bus die Fahrbahn überqueren. Er kam zu Sturz und geriet mit dem linken Fuß unter das Vorderrad des Busses. Der Schüler wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und ins Krankenhaus Grieskirchen gebracht.

Lenker schlief am Steuer ein

GASPOLTSHOFFEN. Infolge Übermüdung geriet am 17. 9. der Tischler Alois Eislmaier (22) aus Altenhof am Hausruck auf der Gaspoltshofer Landesstraße auf die linke Fahrbahnseite. Das Fahrzeug kam von der Straße ab, dabei stieß es gegen einen Betonpfeiler und wurde wieder auf die Straße zurückgeschleudert. Eislmaier und der mitfahrende ÖBB-Beamte Günther Kubinger (26) aus Altenhof wurden unbestimmten Grades verletzt.

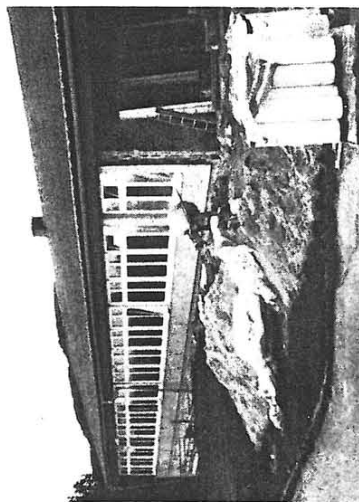
Schulsanierung bewirkt drei Tage Zusatzferien

ALTENHOF. Zu einer — für die Schüler erfreulichen — dreitägigen Verlängerung der Sommersanierung der Volksschule. Trotz aller Anstrengungen wurde diese Maßnahme erforderlich, um den Unterricht zu ermöglichen.

Für die zweite Bauphase, mit der zu Ferienanfang begonnen wurde, wurden Aufträge von rund vier Millionen S vergeben. Vor allem schlagen hier die Baumeisterarbeiten mit rund zwei Millionen S, die Kunststoffenster sowie

Estriche und Bodenbeläge mit 1,2 Millionen S zu Buche. Im Vorjahr wurden 900.000 S verbaut. Die Gesamtkosten werden sich auf etwa 7,5 Millionen S belaufen.

Der Turnsaal wird im kommenden Jahr anlässlich der dritten Bauphase saniert. Die aufgelassene Lehrerwohnung wird durch einen Anbau vergrößert und künftig als Musikprobenraum für die Musikkapelle Altenhof Verwendung finden. Der Rohbau soll noch heuer errichtet werden, die Fertigstellung ist für nächstes Jahr geplant.



Die Kosten für die Generalisierung der Volksschule Altenhof belaufen sich auf rund 7,5 Millionen S.
Foto: Moser

Der SPÖ-Ausflug führte unter Reiseleitung von Gemeinderat Walter Pointner nach Eisenerz. Den Abschluß bildete ein gemütlicher Abend auf der Kogler Alm bei Musik und Tanz.

Der Seniorenbund veranstaltete unter Reiseleitung von Obmann Franz Spicker eine Zweitagesfahrt in das Südtiroler Burgenland.

1	NEUER VEREINSMEISTER GÜNTHER KAPELLER
2	Die Ergebnisse der Tennis-Vereinsmeisterschaft
3	der Union Gaspoltshofen:
4	HERREN-EINZEL A: 1. Günther Kapeller, 2. Karl Aigner,
5	3. Walter Untersteiner.
6	HERREN-EINZEL B: 1. Karl Schürer, 2. Miroslav
7	Novosel, 3. Helmut Wagner.
8	DAMEN-EINZEL: M 1. Monika Kagerer, 2. Monika
9	Aigner-Hueber, 3. Andrea Gaisberger.
10	JUGEND-EINZEL: 1. Roland Meisinger, 2. Raffael Mair,
11	3. Karl Klinger.
12	DAMEN-DOPPEL: 1. Edith Untersteiner - Stefanie Müller,
13	2. Monika Aigner-Hueber - Maria Fattinger,
14	3. Andrea Gaisberger - Kameline Werner.
15	HERREN-DOPPEL: 1. Karl Aigner - Gerhard Bachinger,
16	2. Roland Meisinger - Siegfried Kagerer,
17	3. Alois Hochreiner - Walter Untersteiner.
18	An den Vereinsmeisterschaften beteiligten sich
19	45 Tennisfans. Bei der Siegerehrung vorgenommen
20	durch Union-Obmann Walter Untersteiner sen. und
21	Sektionsleiter Walter Untersteiner jun. gab es
22	Pokale und Sachpreise. Ein Tennis-Jahresabo gewann
23	bei einer Verlosung Miroslav Novosel.

F o t o v o n : M o s e r

Text: Die Sieger der Gaspoltshofner Tennis-Vereinsmeisterschaft mit Union-Obmann Untersteiner (rechts) und Sektionsleiter Untersteiner (links).



Altersjubiläum. Den 70. Geburtstag feierte am 29. 9. Max Polzinger, Untertürkheim 6. Seniorenbund und Gemeindeförderung gratulierten dem noch sehr rüstigen Schuhmacherehrer. Der Jubilar ist langjähriges Mitglied der Feuerwehr Hörbach und des Kameradschaftsbundes.

Der Erntedankfest der Fachgruppe findet am Samstag, 8. 10., im Gasthaus Söllinger statt.

Dank und Anerkennung sprach der Gemeinderat Direktor Hermine Feischl aus, die 15 Jahre als Leiterin der Volksschule tätig war und seit 1. 9. in Pension ist.

Von der Sonne geblendet

GASPOLTSCHOFEN. Der ÖBB-Bedienstete Otto Berghammer (29) aus Gaspoltshofen lenkte am 28. 9. seinen Pkw auf der Hundshager Landesstraße. Im Bereich von Oberbergham geriet er in einer langgezogenen Linkskurve, vermutlich von der tiefstehenden Sonne geblendet, auf die linke Fahrbahnseite und stieß frontal gegen den Pkw des 18-jährigen Hilfsarbeiters Martin Hattinger aus Wolfsegg. Hattinger und der bei ihm mitfahrende Hilfsarbeiter Günter Kosel (29) aus Gaspoltshofen sowie Berghammer wurden unbestimmt Grades verletzt.

Wichtige Infos für Behinderte

GASPOLTSCHOFEN. Das Behindertendorf „Altenhof“ zeigte kürzlich im Rahmen einer Ausstellung Hilfsmittel für bewegungsbeeinträchtigte Menschen. Diese erlauben den Behinderten einfache Tätigkeiten selbst auszuführen. Gerade auf diesem Gebiet konnten in jüngerer Zeit große Fortschritte vermeldet werden. Viele orthopädische und technische Geräte wurden entwickelt, um alten, behinderten und pflegebedürftigen Menschen den Alltag zu erleichtern. Landesrat Ing. Hermann Reichl plant eine ständige Ausstellung auf diesem Sektor in Linz. Dort könnten sich die Betroffenen über den jeweiligen letzten Stand der Hilfsmitteltechnik informieren.

Mopedlenkerin wurde verletzt

GASPOLTSCHOFEN. Der Metallarbeiter Manfred Einberger (26) aus Meggenhofen lenkte am 30. 9. seinen Pkw auf der Kallenecker Landesstraße. Auf Höhe des sogenannten Pfarrhofberges stieß er mit einer entgegenkommenden Mofa-Lenkerin frontal zusammen. Die Lenkerin, die 16-jährige Schülerin Maria Berger aus Meggenhofen, wurde in die angrenzende Wiese geschleudert und unbestimmt Grades verletzt.

K U R Z

GASPOLTSCHOFEN. Asphaltiert werden die Zufahrten zur Firma Bramac und zum Landwirt Schamberger in Hörbach sowie zum Haus Franz Grasl in Untertürkheim. Beim Güterweg Aspoltsberg wurde in der Ortschaft Maierhof die Trassenverlegung und damit eine Begräbnung dieses Teilstückes genehmigt.



Olzingers feierten Goldene

GASPOLTSCHOFEN. Goldene Hochzeit feierten am 17. 9. Ludwig und Rosa Olzinger, Gaspoltshofen 94, im Kreise der sieben Kinder, 19 Enkelkinder und zwei Urenkel. Bürgermeister Josef Berger, Gemeindevorstand Siegfried Kagerer und Vizebürgermeister Alfred Olzinger (von links) — ein Sohn der Jubilare — gratuierten. Als weiterer Gratulant stellte sich auch der Pensionistenverband mit Obmann-Stellvertreter Rudolf Möslinger ein. Ludwig Olzinger — ehemals technischer Angestellter der OKA — steht seit 1974 dem Pensionistenverband als Obmann vor. Namens der SPÖ-Ortsgruppe gratulierten Ortsparteiobmann Alfred Olzinger und Gemeinderat Walter Pointner. Der Jubilar war 14 Jahre SP-Ortsparteiobmann, 28 Jahre im Gemeinderat, davon drei Perioden im Gemeindevorstand und gleichzeitig Vizebürgermeister. Die „Hochzeitsreise“ wird die jubelnden Ehegatten nach Mallorca führen.

BEERDIGT wurde die Hausfrau Friederike Riedl (61),

Gaspoltshofen 94, die am 27. 9. nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist. Auch die Musikkapelle gab ihr das letzte Geleit.

GESTORBEN ist das Kleinkind Andreas Voraberger (1 Monat), Seiring 2.

Behindertendorf: In zehn Jahren sehr viel geleistet

ALTENHOF. Am Anfang war der Versuch einer sinnvollen Alternative, aus dem das Behindertendorf Altenhof wurde. Heute besteht es zehn Jahre. Gab es damals eine Unmenge Leute, die dem Projekt skeptisch gegenüberstanden, so stößt dieses heute auf nahezu absolute Zustimmung. Neben der Jubiläumfeier gibt es auch eine Reha-Messe zu besuchen, auf der zur orthopädischen und technischen Ausstattung eine Menge interessanter Vorträge kompetenter Fachleute und Firmen hinkommen.

Ziel und Aufgabe des Behindertendorfs Altenhof war es, den Daseinszweck der Gründung, ein ausreichendes Schaffen eigener Werke, Förderung der Selbstständigkeit, Mitwirkung der Bewohner, Pflege und Verantwortung der Selbstständigkeit, Therapie zu schaffen. In jedem der sechs Wohnhäuser und in der zentralen Dienstleistungsstelle der sechs Wohngruppe finden 160 Personen, die schwerbehindert sind, eine sinnvolle Beschäftigung. Die Anforderungen an die Bewohner sind speziell in der Aufgabe, Körper- und geistige Fähigkeiten zu aktivieren und zu fördern. Der psychosoziale Dienst bietet Krisenintervention, Praxisanleitung, Fortbildung und Koordination beim Einleben der Bewohner ins Dorf. Zulezzi wird die Möglichkeit auszuweichen, so wie es ihnen auch freisteht, in die Dorfgemeinschaft einzuziehen.

Die Pflege und Therapie stellt sich in drei Angeboten dar. Auf-

Neben der Jubiläumfeier am 2. Oktober, an der auch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck teilnehmen wird, und der vom 22. bis 25. September stattfindenden Reha-Messe gibt es für Kulturinteressierte eine Ausstellung „Vom Gitter und von der Stange“. Zudem wird

sätzlich zu den Gemeinschaftsarbeiten der Dorfbewohner stellen 60 bekannte oberösterreichische Künstler arbeiten auf Papier aus und verkaufen diese, wobei die Hälfte des Erlöses an das Behindertendorf Altenhof übergeben wird.



Ein Prachtexemplar von einer Kartoffel.

Gaspoltshofner Monstrum
Mit einem Prachtexemplar einer Kartoffel, die im Feld seiner Eltern geerntet wurde, erschien Franz Zauner aus Obelsheim bei unserer Ortsberichterstattung. Der Erdapfel wiegt 77 kg und ist 21 Zentimeter lang. „Kleinere“ Exemplare mit 66 kg und 17 Zentimeter waren auf ihrem Feld keine Selbstenheit. Verschiedend klein dazu auf unserem Foto links eine Kartoffel in Normalgröße.

141 Millionen zu haben Erträge wie im Vorjahr

GASPOLTSCHOFEN. Knapp 249 Millionen S hatte die Raiffeisenkasse Gaspoltshofen per 31. 12. 1987 an Einlagen zu verwalten. Etwa 108 Millionen davon verlieh die Bank an Kreditnehmer. Eine große Kapitalreserve ist also noch vorhanden. Dies erläuterte Geschäftsführer Direktor Franz Brunnmayr bei der Generalversammlung am 16. 9. vor gut 200 Mitgliedern.

Obmann Friedrich Grausgruber ging in seinem Bericht auf die Arbeit des Vorstandes und das Bemühen der Banken ein, mit der Bevölkerung gut zusammenzuarbeiten. Außerdem sei das vergangene Geschäftsjahr ein zufriedenstellendes gewesen, so der Obmann weiter.

Mag. Dr. Friedrich Binder vom Verband brachte den Revisionsbericht vor: Der Ertrag entspräche ungefähr dem des Vorjahres, läge aber unter dem Landesdurchschnitt. Schließlich referierte Bürgermeister Josef Berger sprach Grußworte im Namen der Gemeinde.

UNTERSAGT

Ein riesiger Trauerzug begleitete Alois Bachinger auf dem letzten Weg

GASPOLTSCHOFEN. Der ehemalige Landtagspräsident, Altmayr Alois Bachinger, starb am 28. 9. Er stand im 75. Lebensjahr. Wenigstens alle von seiner schweren Krankheit wußten, löste sein Tod Betroffenheit aus.



Landtagspräsident, Bachinger war aber auch auf Gemeindeebene überaus erfolgreich. Seit 1955 im Gemeinderat, wurde er 1967 zum Bürgermeister gewählt. Dieses Amt übte er bis 1973 aus. Für seine Verdienste um seine Heimatgemeinde wurde ihm die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Für seine politische Tätigkeit auf Landesebene erhielt Alois Bachinger mehrere Auszeichnungen, darunter auch das große silberne Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich. Zudem verlieh ihm der Bundespräsident im Jahre 1973 den Berufstitel Ökonome.

Mehr als tausend Trauergäste erwiesen ihm am 3. 10. die letzte Ehre. Der Trauerzug mit den örtlichen Vereinen und Organisationen sowie zahlreichen Vertretern der Freiheitlichen Partei, der ÖÖ, der Versicherung, der Gemeindevertretung, Vertretern von Ämtern und Behörden, der gesamten Landesregierung, der Geistlichkeit und den Angehörigen führte vom Trauerhause bis zum Friedhof. Dort verabschiedete sich für den Kameradschaftsbund, dessen Gründungsmitglied und langjähriger Redner er war, der geschäftsführende Landesobmann Igo Gruber.

Das Requiem zelebrierte Pfarre



Ehrenwache der Feuerwehr vor dem Sarg Bachingers.

Bad für Kinder unattraktiv

GASPOLTSCHOFEN. Der Prüfungsausschuß befand sich in seiner jüngsten Sitzung mit der Entwicklung des Badbetriebes im Freischwimmbad und kam, so Obmann Ing. Helmut Sterrer, zu der Auffassung, daß das vor 20 Jahren errichtete Schwimmbad für Kinder mehr an Attraktivität verloren hat als für Erwachsene. Eine Sanierung, die einen größeren finanziellen Aufwand erfordert, wird der Gemeinde nicht erspart bleiben.

Kinder spielen für Behinderte

GASPOLTSCHOFEN. Im Gasthaus Anton Bursinger wird am Sonntag, 9. 10., um 14.30 Uhr das „M(a)jstical“ aufgeführt. Der Kinderchor Riedberg unter der Leitung von Frau Schallmeiner spielt mit viel Hingabe dieses Märchen von der Stadtnähe und der Landmaus. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Reinerlös wird von der Selbsthilfegruppe „Zentrum für Behinderte“ für die Finanzierung der Therapie verwendet.

Gemeinderat entschied übere größere Summen

GASPOLTSCHOFEN / ALTENHOF. Ein im Finanzierungsplan für die Volkshochschulsanierung in Altenhof vorgesehenes Darlehen von 1,3 Millionen Schilling wird bei der Sparkasse Gaspoltshofen aufgenommen.

In diesem Zusammenhang wurden in den jüngsten Gemeinderatssitzung auch der Auftrag für die Leichtermetall- und Portalbaukonstruktion sowie die Glasarbeiten an den Billstühlen vergeben. Kostenpunkt rund 230.000 S.

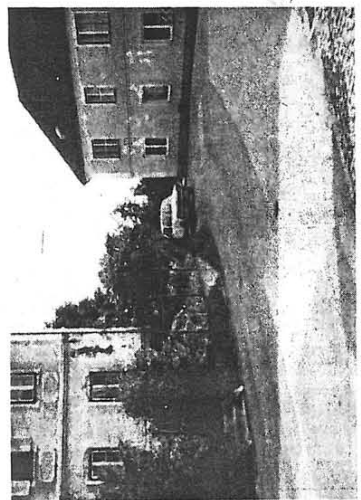
Für Reparaturen an Fenstern und Türen wurde dem Pfarrkartenskindergarten eine Beihilfe von 25.000 S bewilligt. Der Verein „Ferienheim der oö. Gemeinbediensteten“ erhält zur Adaptierung des Heimes in Bad Aussee eine Förderung von 5000 S.

Name des Berichterstatters: **M o s e r H e l m u t h** 5.10.1988
Ort: **GASPOLTSHOFFEN** Bitte Zeilenabstand einhalten

Ein Ausflug des Seniorenbundes führte unter Reiseleitung von Obmann Spicker nach Maria Schmolln und Burghausen.
-.-.-.-
AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 20.10. im Gasthaus Söllinger.
-.-.-.-

Der Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes Oberst in Ruhe Josef Gröbweg, wohnhaft in Ried im Innkreis ist kürzlich gestorben. An den Begräbnisfeierlichkeiten nahm der Kameradschaftsbund unter Führung von Obmann-Stellvertreter Josef Geisecker teil.
-.-.-.-

Beim Eintanz der Fachgruppe am 8.10. sorgte die Tanz- und Skowkapelle "Piccadilly" für flotte Rhythmen.
-.-.-.-

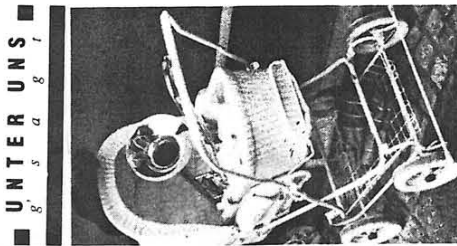


Wind durch Gehsteig sicherer: Wolfsegger Landesstraße.

Beitrag zur Sicherheit Gehsteig wird errichtet

ALTENHOF. Nach langjährigen Verhandlungen wird nun das wichtigste Teilstück des Gehsteiges im Ortsgebiet errichtet. Es erstreckt sich von der Raiffeisenkasse bis zum Gasthof Steibl entlang der Wolfsegger Landesstraße. Der Gehsteig wird 10 Meter lang und eineinhalb Meter breit. Die Gesamtkosten werden sich auf etwa 500.000 S belaufen, da aus bautechnischen Gründen auch eine Stützmauer errichtet werden muß. Allerdings wird sich das Land etwa zur Hälfte an den Kosten beteiligen. Die Arbeiten sind bereits im vollen Gange und sollen, laut Auskunft von Bürgermeister Josef Berger, Ende Oktober abgeschlossen sein. Ob heuer auch noch mit der Asphaltierung begonnen werden kann, ist noch nicht bekannt. Mit dem Gehsteigbau wird nun eine langjährige Forderung der Bevölkerung verwirklicht und ein großer Beitrag zur Sicherheit der Fußgänger geleistet.

Bitte Rückseite nicht beschreiben



Der Schein trägt — es ist kein Wunderkind im Kinderwagen.

Früh übt sich ...
Daß die Gaspoltshofer für Musik viel übrig haben, ist längst kein Geheimnis mehr. Doch daß bereits die Kleinstkinder im Kinderwagen kräftige Posamentöne von sich geben, stimmt trotz dieses Schnappschusses allerdings das Pflärfestes nicht ganz. Es hat sich nur ein Musiker erlaubt, sein Instrument auf einem Kinderwagen abzulegen und eine Rast einzulegen.

HANDBALL

Gaspoltshofen im Pech
Recht glücklos agierte Gastgeber Union Gaspoltshofen beim 6. Handballturnier. In der Vorrunde unterlagen die Gaspoltshofer trotz klarer Führung Neue Heimat und Union Schönbrunn jeweils noch knapp. Im Spiel um Platz 5 reichte es aber immerhin zu einem klaren 24:12-Sieg über Amptwang. Außerdem wurde Franz Zauner Förderschützenkönig des Turniers.

Der Gesamtsieg ging an Union Schönbrunn, die im Finale Braunau 13:11 besiegte. Neue Heimat sicherte sich durch ein 11:10 über Vocklabruck den 3. Platz.

Die Lehrer lernen in Gaspoltshofner Schule

GASPOLTSHOFFEN. Das im Vorjahr im Polytechnischen Lehrgang eingeführte Unterrichtsfach Informatik hat sich, wie Hauptschuldirektor Anton Gasselsberger erwähnt, bestens bewährt. Zu dem bisher vorhandenen vier Computern wurden weitere drei von der Gemeinde angekauft.

Ab Herbst dieses Schuljahres beginnt an der Hauptschule ein

Kurs für das Lehramt „Informatikunterricht“ an Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgängen. Diesen einjährigen Kurs mit abschließender Lehramtsprüfung werden insgesamt 15 Lehrer aus dem gesamten Bundesland besuchen. Den Kurs wird der Gaspoltshofer Hauptschullehrer Alois Bachinger leiten. Parallel dazu finden auch in Linz und Vocklabruck derartige Kurse statt.

Als neue unverbindliche Übung wird an der Hauptschule „Spielmusik“ eingeführt und von HL Manfred Payrhuber unterrichtet. Insgesamt werden an der Hauptschule heuer zehn Klassen und ein Polytechnischer Lehrgang geführt und 215 Kinder unterrichtet. Die beiden ersten Klassen besuchen 39 Schüler. HL Franz Maier kam von der HS Grieskirchen neu dazu, VTL Angela Miedl kam an die HS Haag.



Die goldenen und silbernen Hochzeiter aus Gaspoltshofen.

Gaspoltshofen feierte Goldene und Silberne

GASPOLTSHOFEN. Insgesamt zehn Silberhochzeiter und fünf goldene Hochzeiter feierten anlässlich des Erntedank- und Pfarrfestes gemeinsame Messe, die der Kirchenchor unter Leitung von Alois Jakob unter Mitwirkung des Kirchenchores Traunkirchen mit Musikern aus Gmund und Vöcklabruck mitgestaltete. Aufgeführt wurden Werke von Heinrich Schütz und Pachelbel.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim, bei dem Bürgermeister Josef Berger und Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger darf Jubel-

paaren gratulierte. Für die Jubilare bedankte sich in launigen Worten Ing. Karl Herndl, ebenfalls ein „25er“. Der Helferkreis der Müttern und viele freiwillige Helfer sorgten für das leibliche Wohl.

Musikkapelle. Goldhauben-Gruppe, die Kindergartenkinder, Jungschär und Jugend trugen zur Verschönerung des Pfarrfestes wesentlich bei.

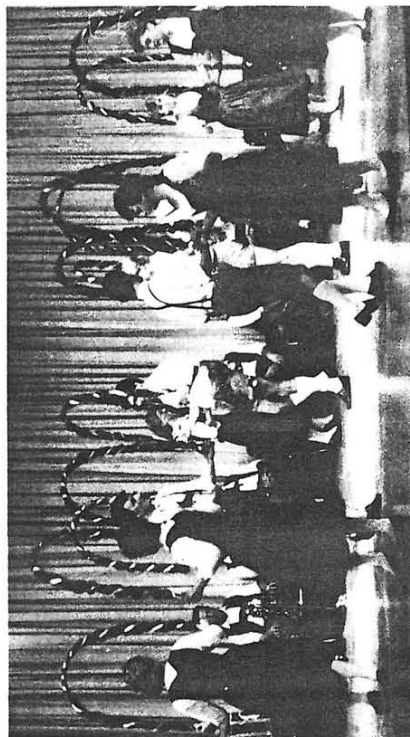
Goldene Hochzeit: Markus und Anna Rankel, Josef und Maria Herndl, Max und Karoline Lidauer, Ludwig und Rosa Olzinger und Adalbert und Marianne Holl.

Silberne Hochzeit: Karl und Hedwig Berghammer, Helmut und Gertraud Söllinger, Johann und Frieda Lindinger, Rupert und Gertrude Klobhofer, Adolf und Ulrike Schiller, Ing. Karl und Josefina Herndl, Horst und Anna Panhofer, Ernst und Christine Schimpl, Alois und Karoline Hofmanner und Franz und Katharina Burgstaller.

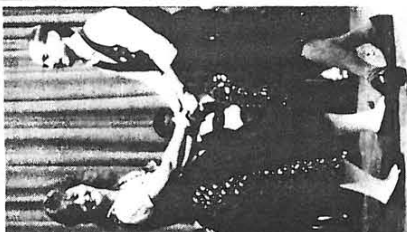
Zum Geburtstag Ständchen Schöne Musik, wenig Zuhörer

ALTENHOF (Red). „Zünftig tanz und aufspielt“ hieß es am 8. 10. im Raiffeisensaal des Behindertendorfes. Denn mit dem Dorf feierte auch das Kulturzentrum Hausruckwald seinen zehnten Geburtstag.

Prominente Gäste hatte sich die Volksstanzgruppe „D' Hausruckwalder Geboitskirchen“ — gerichtet (BRD) stattete den Hausruckwalder bei dieser Gelegenheit Hans Watzinger hatte einen Gegenbesuch ab. Von der Schäringer Volksmusik wurde der Subener Viergesang unterstützt. Das Quartett



Standen ihren deutschen Kollegen kein bißchen nach: die Volksstanzgruppe D' Hausruckwalder.



Zeigte auch nach unzähligen Runden keine Müdigkeit: ein Pärchen der Folkloregruppe Linsengericht.

gers Hans Watzinger, der witzig und durch das Programm führte.

Den Zuhörern und -sehern wurde eine solche Flut guter heimischer Volksmusik (34 Stück) geboten, daß es schwerfällt, Glanzstücke zu nennen.

D' Hausruckwalder Volksstanzgruppe und die Folkloregruppe Linsengericht überboten sich regelmäßig mit ihren Tänzen — und sportierten sich so gegenseitig an. Mit einem schmeunigen Ländler paschten die Aaberseer die Besucher schließlich auf.

GEBOREN wurde den Ehegatten Romana und Franz

Berger, Zimmermann, Kirchdorf 48 ein Franz.

—••••—

GESTORBEN ist die Pensionistin Hermine Kalchgruber

(84), Gaspoltshofen 112.

—••••—

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 12.10.1988
Ort: GASPOLDTHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

1	Der Ausflug der Feuerwehr Hüft unter Reiseleitung
2	von Kommandant Hermann Wiesner führte zum Stift Melk.
3	Besichtigt wurde auch das Wehrmachtmuseum Ardagger.
4	Nach einem Stadtbummel in Krems gab es einen gemüt-
5	lichen Ausklang in der Wachau.
6	-----
7	Ein JUBILÄUMSKONZERT anlässlich des 80-jährigen
8	Bestehens veranstaltet die Liedertafel am Dienstag,
9	25.10. um 20 Uhr im Gasthaus Anton Bürstinger.
10	Neben der Liedertafel wirken eine Bläsergruppe und
11	der Kinderchor der Hauptschule sowie Andrea Vora-
12	berger am Klavier mit.
13	-----
14	Der Installateur Karl Wenidoppler (49) aus Gallsbach
15	lenkte am 11.10. gegen 16.30 Uhr sein Motorrad auf
16	der Wolfsegger-Landesstraße durch Altenhof a.H. in
17	Richtung Weibern. In der Ortsmitte Altenhof geriet er
18	in einer teilweise unübersichtlichen Rechtskurve aus
19	bisher ungeklärter Ursache auf die linke Fahrbahnsläpfe
20	und prallte frontal gegen einen LKW-Zug den der
21	jugoslawische Gastarbeiter Josip Pecek (36) aus Klaus
22	in Vorarlberg in entgegengesetzter Richtung lenkte.
23	Wenidoppler erlitt schwere Verletzungen und wurde mit
24	dem Hubschrauber des BMI in das Unfallkrankenhaus Linz
25	eingeliefert. Am Motorrad entstand Totalschaden.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Strumpfhosen für Individualistinnen

Maschen nach Maß

Der Gaspoldthofer Strumpfhosenerzeuger Georg Breckner setzt auf Mabarbeit. Mit computer-gestützter Technologie und ausgeklügelter Logi-stik möchte sich der findige Experte duffiger Ma-schen eine kräftige Scheibe vom 1,5-Milliarden-Umsatzkuchen des gesamtösterreichischen Strumpfhosenverbrauches abschneiden. Sein Re-zept, mit individuell maßgefertigten Spitzenmo-dellen hochpreisige Marktsegmente erobern und der Massenware wirksam Paroli bieten. Geht die Rechnung des frischgebackenen Fabrikanten auf, ist Export nicht ausgeschlossen. Japans Kleingrößten lechzen nach Mabarbeit.

Fünf Jahre Brain-Power und eine randvolle Geldta-sche. Das war die Voraus-setzung für ein kleines Gas-poldthofer Wirtschaftsf-wunder im nicht gerade mit Jobs verwöhnten Hausrück.

Das Ergebnis: 35 neue Ar-beitsplätze und ein expan-dierendes Unternehmen namens „LadySkin“. Wo vor Jahren der deutsche Able-ger „Spanex“ seine Heiz- und Absauganlagen fertig-te, spucken heute 20 hoch-

technisierte Präzisions-Strickmaschinen alle sechs Minuten ein Bein einer Strumpfhose aus.

„Wir arbeiten eigentlich im Rückwärtsgang“, erklärt der Chef der erst vor wen-igen Wochen in Fertigung gegangenen Fabrik, Georg Breckner, den Weg vom „Ein-Bein“ zur fertigen Maßstrumpfhose. Nach den EDV-gefütterten Strickmaschinen ist näm-lich Handarbeit Trumpf.



VIEL KNOW-HOW steckt in Georg Breckners Maß-Strumpfhose.
Foto: OÖN/Haas

„Wir arbeiten damit im Ge-gentrend zur Rationalisie-rungswelle“, so der Bran-chenprofi. Behandschulte Frauenhände nehmen den Kampf gegen den Quali-täts-Killer Zugmaschine auf.

„Flach genähte Spitzen, ultraelastische Nähte, 60 Farben und Monogramme in Swarovski-Straß geben unseren Produkten Vor-sprung“, ist Breckner über-zeugt. Die Preis des persön-lichen Maß-Spaßes: zwi-schen 75 und 200 Schilling je nach Stückzahl. Die Liefe-rzeit: bis zu zwei Wochen. Die Kostenbilanz von „Lady Skin“ wird, wenn alles nach Plan läuft, erst 1989 ins Lot kommen. Das Durchbre-chen der Break-Even-Schallmauer wird nicht nur Breckners Bankpartner ei-nen Stein vom Herzen fal-

20 Schilling bevorzugt

Osterreichs Damen benötigen pro Jahr laut Verbraucherauswertung rund 100 Millionen Strumpfhosen, was einem Umsatzkuchen von 1,5 Milliarden Schilling entspricht. Ein mittlerer Preis von 20 Schilling wird bevorzugt. Drei Prozent der Damen bleiben bei den langbewährten Strümpfen. Vor 20 Jahren gab's noch rund 25 heimische Erzeuger zarter Beinhüllen. Durch Rationalisierungsdruk kosten günstiger Importwaren, vor allem aus dem Südasienraum, warf das Gros der Strumpfhersteller in den 70er Jahren das Handtuch. Derzeit produzieren österreichweit fünf Betriebe „Ergie“ im niederösterreichischen Schrems, die Welser Firma Eduard Oberndorfer mit „levee“ und „edoo“ im Lände Kunert und Wolford für Dessous-Tempel Palmers. Als Newcomer stieg erst vor wenigen Wochen die Gaspoltshofener Firma „Lady Skirt“ mit Maßstrumpfhosen im Kampf um die Marktanteile in den Ring. Die heimischen Bewerber stehen Aug' in Aug' mit einer Importquote von beachtlichen 45 Prozent. Unsere Erzeuger exportieren rund 15 Prozent ihrer Strumpfhosen, wobei neben dem osteuropäischen Markt mit Billigprodukten auch die Schweiz, die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich mit hochwertiger Ware versorgt werden.

Von KARIN HAAS

len lassen. Der Lady-Skin-Chief gibt sich optimistisch. „Ich betrachte ein Drittel aller Frauen Österreichs als potentielle Kundinnen“.

so Breckner. Angesichts eines Investitionsvolumens von 20 Millionen Schilling ist die rosa Brille angesagt. Die Welser Strumpfherstellerfirma Oberndorfer betrachtet den Hausrunder Maschinenstürmer mit sanftem Lächeln. Bei einem durchschnittlichen Ausstoß von 220.000 Stück Marke „edoo“ und „levee“ pro Tag kein Wunder. „Unser Marktanteil beträgt etwa 45 Prozent“, gibt Oberndorfer-Mann Engelbert Buchegger Auskunft. Die Kapazität des Gaspoltshofener Werkes bei Vollauslastung: eine Million Maßstrumpfhosen pro Jahr.

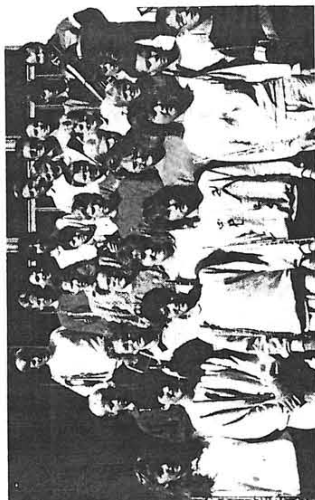
Georg Breckner setzt auf Direktversand. „Wegen der individuellen Fertigung ist Lagerhaltung im Handel ein Ding der Unmöglichkeit“, erklärt der Strumpfhosenexperte.

Handelsvertreter, ursprünglich als Hauptvertriebskanal angepöbelt, entpuppten sich als Verkaufsflop. „Für jede bestellte Strumpfhose einer geworbenen Kundin hätte es im Geldbeutel des Handelsvertreters geklingelt“, erläutert Breckner das System. „Die auf eher kurzfristigen Profit ausgelegte Denkweise der selbständigen Helsen den hat uns aber einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Breckner. der sich seither nur mehr auf Direktbestellung verläßt. Länger als 14 Tage habe aber, so Breckner, noch keine Kundin auf ihre Maßstrumpfhose gewartet.

Für den Nachwuchs: 4 Tage voller Arbeit

GASPOLTSHOFFEN. Zum dritten Mal veranstaltete der Musikverein ein Jungmusiker-Seminar. 25 Jungmusiker und fünf Begleitpersonen verbrachten vier arbeitsreiche Tage mit der Blasmusik (Klarinette), Christian Deibschhammer (Posaune), Elmar Putz, Martin Mayer, Stefan Schönbauer (Trompete), Stefan Schönbauer (Flügelhorn), Harald Spicker, Karl Oberndorfer (Horn), Jürgen Mittermayer, Norbert Vorberger, Thomas Söllinger, Markus Kurzbock (Tenorhorn), Hannes Höfberger und Fritz Precht (Flügelhorn). Begleitpersonen: Hans Berger, Michael Gamper, Bernhard Brunmair, Kapellmeister Josef Söllinger, Bernhard Berger und Jugendreferent Franz Berger.

Besonderer Dank gebührt dem Jugendreferenten Franz Berger (hinten rechts), dem die Gesamtleitung oblag. Die Teilnehmer: List Mühlleitner, Andrea Stritzin.



Angeichts dieses Bildes braucht die Musikkapelle keine Sorge um den Nachwuchs zu haben.

1 GEHEIRATET haben Anton Willinger, Unterhölftberg 4
2 und Susan Evans, Matten bei Interlaken, Schweiz.
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Gaspoltshofner bekommen im April einen Zahnarzt

Im April nächsten Jahres wird ein Zahnarzt direkt
im Ortszentrum seine Ordination für mehr als 3300
Bewohner eröffnen. Damit neigt sich die jahrelange
Suche nach einem Zahnarzt ihrem Ende.

Der gebürtige Linzer Dr. Thomas Prinz hat bereits
seit einiger Zeit mit seiner Familie seinen Wohn-
sitz in Gaspoltshofen.

Für die Ordination werden entsprechende Räumlich-
keiten im ehemaligen Raika-Gebäude nächst der Pfarr-
kirche adaptiert.
Jahrelange und intensive Bemühungen der Gemeinde
haben sich nun doch noch gelohnt und die Gaspolts-
hofner freuen sich schon auf "ihren" neuen Zahnarzt.

GESTORBEN ist am 18.10. die Pensionistin Anna
Sturmaier (98), Bezirksaltenheim.

Nach Brandkatastrophe im Jänner nun Neueröffnung

GASPOLTSHOFEN. Im Jän-
ner dieses Jahres brannte der
Pommes-Frites-Erzeugungsbe-
trieb des Hubert Stritzinger in Edt
am Stöberberg 2 bis auf die
Grundmauern nieder. Seit August
wird in der neu errichteten Be-
triebshalle wieder produziert und
am kommenden Samstag gibt es
eine große Einweihungsfeier.

Seit 1984 ist die Anlage in Be-
trieb und wurde bis zur Brandka-
tastrophe ständig modernisiert
und erweitert. Noch am Vortag
des Brandes war eine neue Ma-
schine in Betrieb genommen
worden.

Obwohl der gesamte Betrieb
völlig vernichtet wurde, unter-
nahm man alle Anstrengungen,
um sobald als möglich wieder mit
der Produktion beginnen zu
können.

Die Feier beginnt am Samstag,
29. 10., um 10 Uhr mit der Begrü-
ßung der Ehrengäste durch den
Firmenchef. Nach einer Betriebs-
besichtigung und einem Mittages-

sen folgen um 12.30 Uhr die Fest-
reden. Anschließend wird Pfarrer
Lehner-Dittenberger den Betrieb
segnen. Um 13.30 Uhr wird die
Firmengeschichte mittels Diavor-
trag dokumentiert. Ab 15 Uhr
Tanz mit den „Blue Birds“.

ALTENHOF

Altersjubiläum: Das 90. Lebens-
jahr vollendet am 28. 10. Franz
Mayr aus Unterwiesfleck. Der Ju-
bilar verbringt seinen Lebens-
abend bei seinem Sohn und er-
freut sich noch bester Ge-
sundheit.

Ehrung. Das silberne Ver-
dienstkreuz des OÖ. Blasmusik-
verbandes wurde Bezirkskapell-
meister Friedrich Mayr aus Al-
tenhof verliehen.

Das Erntedankopfer der
Pfarrgemeinde erbrachte den stol-
zen Betrag von 21.600 S, obwohl
einen Monat zuvor eine Haus-
sammlung für die Kirchenreno-
vierung stattfand.



Goldene Hochzeit feierten Theresia und Franz Grabner.

50 Jahre verheiratet

ALTENHOF. Im familiären
Kreise feierten am 15. 10. die Ehe-
gatten Franz und Theresia Grab-
ner Buchleiten 2, goldene Hoch-
zeit. Grabner war 32 Jahre im Gi-
selastollen in Gebotskirchen als
Bergmann berufsünftig. Zu seinen
Hobbies zählt schon seit 47 Jah-
ren die Imkerei, immerhin betreut
er heute noch 30 Bienenstöcke.
Beim rüstigen Jubelpaar stellte
sich auch eine Abordnung der
Franz Koblauer, Bürgermeister
Josef Berger und Gemeinderat
Franz Grasl mit Glückwünschen
ein.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 25.10.1988
Ort: GASPOLTSCHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GEBOREN wurde den Ehegatten Gertraud und Gerhard Ehrengreuber, Elektriker, Obeltsham 32 ein Martin.

--- --

BAUKOMMISSIONEN. Anton und Marianne Rebhan, Gaspoltshofen 83 - Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Gisela und Dr. Paul Povacz, Wels - Wohnhausneubau in Kirchdorf, Helmut und Rosa Leibetseder, Gröming 9

- Abbruch des Hauses Gröming 13.

--- --

Einen KAMERADSCHAFTSABEND verbunden mit einer Knüdelpartie veranstaltete der Kameradschaftsbund am 28.10. im Gasthof Fattinger. Obmann Vizeleutnant Sepp Mair konnte hiezu zahlreiche Kameraden und deren Gattinnen willkommen heißen.

--- --

Einen Diavortrag über "Florida" hält am Samstag, 5.11. Franz Rebhan im Gasthof Fattinger, Beginn: 20.15 Uhr.

--- --

Eine AUTOWRACKSAMPLUNG findet in der Gemeinde am 7. und 8.11. statt. Die Wracks werden kostenlos bei den Besitzern abgeholt.

--- --

Eine kostenlose SPERRMÜLLABFUHR wird am Dienstag, 8.11. im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.

--- --

Der traditionelle Simandl-Ball der SPÖ Altenhof findet am Samstag, 15.11. um 20 Uhr beim Kirchenwirt statt.

ALTENHOF:

Bitte Rückseite nicht beschreiben

"Miraculix" vom Hausruckwald mixt "Hargeist" aus seltenen Heilkräutern

Ungarischer Emigrant verspricht sein wundersames Wässerchen bis nach Neukaledonien

Ein Kräutermännlein aus Altenhofen erzeugt "Hargeist". Vom Kleinkind bis zum Opa - Desider Jászfalvi ist für alle da. Sein Name klingt wie ein Märchen aus tausendjähriger Nacht: Desider Jászfalvi. Sein Aussehen: eine Mischung aus Miraculix aus der Asterix-Serie und einem Berg-fox. Sein Beruf: "Hargeist"-Erzeuger. Sein Mar- te, schullerlange, schlohweiße Haarträhne.

Der emigrierte Ungar Desider Jászfalvi aus Altenhof unserer Persönlichkeit ver- glaubt, hier den Stein der Weisen gefunden zu haben. Mit seinem patentierten "Hargeist" rückt er haarigen Problemen zu Leibe.

Grund: Zu eng sind sie mit unserer Persönlichkeit ver- bunden - ein symbolträch- tiger Blickfang der hohen Weiblichkeit, aber auch des

Die Haarpracht - zu kaum einem anderen Kör- perteil hat die Menschheit so ein gespaltenes Verhält- nis. Zwar wird der Schopf - der siegenden Umsätze der Kosmetikbranche belegen es mehr gehätschelt als je zuvor. Dennoch bringt er für Männer genauso wie für Frauen die Ursache ständiger Unmut: Entwe- der die Haare sind stumpf und brüchig, zu dünn oder eine Glätze scheint schon durch. Die Unzufriedenheit mit den Haaren hat ihren



SEIT 1983 hat der gebürtige Ungar seine dicke Haar- pracht nicht mehr gewaschen. Foto: Erhardt

Report

berlunkur für Glanzköpfe (an wie er es gerne täte), sondern muß es unter dem Titel "kosmetisches Pflege- mittel" verschleiern. Des- wegen steht ihm seine volle Haarpracht noch lange nicht zu Berge. Er freut sich auf einen Bündel über- schenglicher Dankesre- fe, in denen ihm die Wirk- samkeit seines Hargeistes bestätigt wird, und ja nicht unzähligen Erdmisse- nungen auf der Messen- burg, Brüssel, Straßburg, in Wien, Mailand, Luxem- ropäischen Städten ein- dem Vorhaus seines Jädler- heimst hat.

und eben jenes geheimnis- Wasserchen entdeckt. So verwendet er jetzt Wein- Haarspärer in seinen Haarspärer geklopft und auf die Finger geklopft und benennungslos Petelyi- dung. Zu oft hat ihm Le- seiner Haarwassererfin- vorsichtig beim Anpreis- der. Das Kräuterortigmal ist und Aussstellungen verwen- sensationen auf Messen- kassatieren, die er bei Prä- voll selbstgebastelten Pla- spricht er auf seinen liebe- Umweibewußte ver- sie Haarpracht noch lange



TÄGLICH MASSIERT Desider einige Tropfen in seine Mähne. "Es wirkt Wunder", meint er

ten Baiermännlein geht das Martine-Haarwasser, das selbst hat 1983 das letzte Mal sein Haar gewaschen - Kopfhaut, Geheimrat- Haare (sofern noch vorhan- den) mit Martine-Haar- geist einmassieren und an- schließend kräftig büsteln lassen auch wir den Krautreflex mit einem lei- auf etwas mehr Haarfülle. ELFI ERHARDT

Zum Glück angegurtet

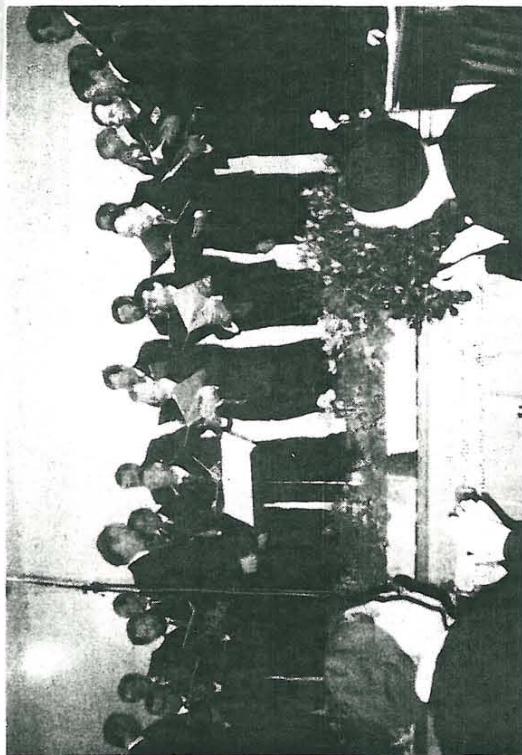
GASPOLTSCHOFEN. Zu einer seitlichen Kollision zweier Fahrzeuge kam es am 28. 10. bei der Kreuzung der Ortschaftsstraße Steinbrunn mit der Steegener Gemeindefeldstraße. Die Hausfrau Marianne Mayrhuber (47) aus Gaspoltschhofen und die Hilfsarbeiterin Heide Exenschläger (19) aus Peuerbach waren in den Unfall verwickelt. Beide Frauen waren angegurtet. Exenschläger wurde leicht verletzt, Mayrhuber blieb unverletzt.

Dem Unfallopfer Geld angeboten

GASPOLTSCHOFEN. Ein Pkw-Lenker mit einem Wagen mit deutschem Kennzeichen fuhr am 29. 10. gegen 20.50 Uhr auf der Gallsbacher Bundesstraße von Schwandorf in Richtung Gaspoltschhofen. Bei der Kreuzung mit der Gaspoltschhofer Landesstraße bog er in diese bevorzugte Straße ein und stieß dabei gegen das aus Richtung Gaspoltschhofen kommende Moped des Installateurlehrlings Christian Mair (16) aus Gaspoltschhofen. Mair stürzte und wurde ebenso wie der Sozialführer Richard Düringer (16) aus Gaspoltschhofen verletzt. Der unbekannte Lenker des Pkw setzte, nachdem er dem Lehrling Geld angeboten hatte, seine Fahrt fort und meldete den Unfall nicht bei der Gendarmerie.

Nicht auf teure Geräte aus

GASPOLTSCHOFEN. Unbekannte Täter, vermutlich eine Frau und ein Mann, drangen in der Nacht zum 27. 10. durch Zerschlagen einer Fensterscheibe in das Firmengebäude der Firma Schlüsselbauer in Hörbach 4 ein. Sie gelangten in den Aufenthaltsraum, durchwühlten sämtliche Büroräume und erbeuteten 250 S Kleingeld sowie Büromaterial im Wert von 6000 S. Der Sachschaden betrug 2000 S. Wertvolle Büromaschinen und Videogeräte blieben unberührt.



Liedertafel begeisterte mit Jubiläumskonzert

GASPOLTSCHOFEN. Bis auf den letzten Platz gefüllt war Bürstingers neuer Saal, als die Liedertafel — sie feiert heuer ihr 80jähriges Gründungsjubiläum — zum Herbstkonzert lud.

Der Bogen der gebotenen Stücke spannte sich von Brahms über Carl Zeller bis hin zu südamerikanischen Rhythmen. Das Publikum war vom abwechslungsreichen und niveauvollen Programm, daß Chorleiter Hauptschuldirektor Anton Gaspoltschberger zusammenstellte, voll auf begeistert. Zum Jubiläumskonzert lud die Liedertafel auch alle ehemaligen Sängerkameraden und Chorleiter ein, welche in

eine Bläsergruppe der Hauptschule unter Dirigent Manfred Payrhuber trugen ebenfalls zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Andrea Voraberger begleitete in bewährter Weise am Klavier. Schulrat Ludwig Müller führte in den Gesangspausen in heiterer Form — er erzählte als ehemaliger, langjähriger Sängerkamerad aus der Chronik des Vereines — durch das Programm.

Der Hauptschulchor unter Leitung von Josef Baumgartner und

I N H A L T	
GRIESKIRCHEN	30
Annenkruz-Bachkessel wieder in Betrieb	
GASPOLTSCHOFEN	31
Liedertafel begeistert mit Jubiläumskonzert	
WAIKENKIRCHEN	32
Caritas-Konferenzen zu kühlen und zu lachen	

Beim Kathreintanz der Landjugend sorgten die
"Skybirds" für flotte Rhythmen.

--- --

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 24.11. im
Gasthaus Holl.

--- --

Seine 11. Leistungsschau präsentiert der Fotoclub
unter dem Motto "Fotoclub Gaspoltschhofen auf Welt-
reise". Samstag, 19.11. um 20 Uhr im Gasthof
Söllinger und am Sonntag, 20.11. um 14.30 im
Bezirksaltenheim.

--- --

Eine Gemeinderatssitzung findet am Freitag, 18.11.
um 19 Uhr im Sitzungssaal statt. Auf dem Programm
stehen u.a. der Nachtragsvoranschlag für 1988, die
Kostenübernahme für die Begleitperson beim Kinder-
gartenkindertransport und der Finanzierungsplan
für das Feuerwehrhaus Gaspoltschhofen.

--- --

GEBOREN wurde den Ehegatten Rudolf und Maria
Steiner, techn. Angestellter und HS-Lehrerin,
Kirchdorf 53 ein Tobias; der Landwirtin Gertraud
Gugerbauer, Oberepfenhofen 1 eine Heidemarie.

--- --

Kameradschaft feierte

GASPOLTSCHOFEN. Ausgezeichnete Stimmung herrschte beim Kameradschaftsabend, verbunden mit einer Knodelpartie, zu dem die Orsgruppe des Kameradschaftsbundes in das Gasthaus Fattinger einlud. Mehr als 100 Kameraden und deren Gattinnen waren der Einladung gefolgt. Obmann Vizeleutnant Sepp Mair konnte als Ehrengäste das Gemeindeführerhaupt Bürgermeister Josef Berger, die Altvizebürgermeister Leopold Vogl und Franz Moser, die Obmänner des Seniorenbundes, KR Fanz Spicker, und des KOV, Hubert Huemer, sowie Ehrenobmann Fritz Baumgartner begrüßen. Es wurde ein fröhlicher Abend

Titelverleihung. Volksschuldirektor i. R. Hermine Feischl, Jeding 18, wurde mit dem Titel Oberschulrat ausgezeichnet.

Gestorben ist nach längerer, heimtückischer Krankheit der Finanzbeamte Alois Hofwimmer (30), Obelsham 16.

Der Verstorbene absolvierte die Handelsakademie in Wels und war seit 1979 beim Finanzamt Grieskirchen als Betriebsprüfer tätig. Seine Freizeit widmete er vor allem der Musik, so war er bei der örtlichen Musikkapelle lange Jahre als Klarinetist und beim Kirchenchor als Sänger tätig. Um ihn trauern besonders seine Eltern und sechs Geschwister.



Sparbücher als Gewinn

GASPOLTSCHOFEN. Auch heuer wurde den Sparern anlässlich der Raiffeisen-Sparwoche ein nützliches Gebot gegeben: So wurden die Kinder im Kindergarten für ihren Sparfleiß mit der Aufführung eines lustigen Kasperltheaters belohnt. Sehr interessiert zeigten sich die Kinder der neun Klassen der Volksschule am Besuch der Sparwoche. Durch die Raiffeisenkasse, bei der die Bearbeitung und Aufbewahrung der eingezahlten Sparbeiträge mitverfolgt werden konnte. Für die Besucher am Welsparagab es die traditionelle Verkostung landwirtschaftlicher Produkte, die von der Fachgruppe organisiert wurde.

Beim Raiffeisen-Spar-Gewinnspiel erhielt Helmut Schrägenauer, Gaspoltschhofen III, ein Sparbuch mit 1000 S Einlage. Christine Bruckner, Hub 8, 750 S und Martina Geiger, Watzing 14, 500 S.



Geschäftsleiter Manfred Vorberger (rechts) freut sich mit den Gewinnern (von links) Maria Schrägenauer für den Ehegatten, Christine Bruckner und Martina Geiger.

Nachrichten

Gaspoltshofener Schulklassie triumphierte beim Jugendpreis

LINZ/WIEN. Mit einer „Energie-Insel“ verblüfften Schüler des Polytechnischen Lehrganges Gaspoltshofen die Jury des „Ersten österreichischen Jugendpreises 1988“. Sie erhielten dafür im Wiener Rathaus einen Preis von 33 Hauptpreisen. Zu den Gewinnern des bundesweit durchgeführten Wettbewerbes zählt auch der 24-jährige Vollblutmusiker Martin Flata aus Oberösterreich.

Die Jury des „Ersten österreichischen Jugendpreises“ bewertete 5231 Projekte, darunter 520 Einsendungen von Gruppen. Den Schülern des „Poly“ Gaspoltshofen ging es um die natürliche Nutzung von Energie. Ihre „Energie-Insel“ besteht aus einem fast 20 Quadratmeter großen Blockhaus, einem Kompostmeiler für Heizung und Warmwasser sowie einem Biotop.

Auf dem Blockhaus wurden von den Schülern in den Ferien Solarzellen und Wärmeschlangen montiert, ein Windrad sorgt für zusätzliche Energieversorgung. Im Biotop leben die verschiedensten Kleinlebewesen und Pflanzen. Auf der Insel gibt es unter anderem auch eine Wetterstation, eine Erdkammer, einen Gemüsegarten, ein Heilkräuterbeet, Trübsbrunnen, einen Hasenstall, ein Gewächshaus und eine Skatecke.

Martin Flata hatte beim Jugend-

Nummer 46 — 17. November 1988

BEZIRK GRIESKIRCHEN

Nach 15 Jahren noch immer „sehr gerne Bürgermeister“

GASPOLTSHOFEN. Am 16. November jährte sich zum fünfzehnten Mal der Tag, an dem der Landwirt Josef Berger zum Bürgermeister von Gaspoltshofen gewählt wurde. Entgegen seiner Ankündigung im heurigen Frühjahr, möchte der 67-jährige nun doch noch ein Jahr im Amt bleiben.

Als Bürgermeister Berger vor ein paar Monaten laut überlegte, ob es nicht an der Zeit wäre, sein Amt zur Verfügung zu stellen, standen prompt Spekulationen um seine Nachfolge an der Tagesordnung. Der Landwirt Josef Voraberger, als VP-Fraktionsführer Mitglied des Gemeindevorstandes und gleichzeitig Bezirksobmann des Bauernbundes, wur-

de immer wieder als wahrscheinlicher Nachfolger genannt.

Daran hat sich auch bis heute nichts geändert. Nur daß Bürgermeister Berger seine Rücktrittsüberlegungen inzwischen mit Parteifreunden besprochen hat. Und eben diese warfen die Frage auf, ob der 67-jährige die selbst gesetzte Frist (heuer Herbst) nicht doch noch verlängern sollte. Wichtige Vorhaben in der Gemein-

de, die anstehen, werden als Grund dafür genannt. Darunter fällt etwa die Ortsgestaltung oder der Neubau einer Leichenhalle.

„Ich habe mich noch nicht endgültig entschieden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß ich mit Ende des Jahres gehe. Wenn nicht, dann bestimmt nächstes Jahr“, erklärt Josef Berger. Schließlich war und ist er „sehr gern Bürgermeister“.

Daß in den 15 Jahren seiner Amtszeit eine Reihe von Vorhaben erledigt wurden, führt Berger auf die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand zurück. „Ohne die Mithilfe aller drei Fraktionen hätte das sicherlich nicht so gut ge-

klappt“, spart der Ortschef nicht mit Lob für SP und FP.

Als größten Brocken seines Schaffens nennt der zehnjährige Familienvater den Kanalbau. Dieser zog sich über 15 Jahre hinweg und kostete 48 Millionen Schilling. Ein Anliegen waren auch die Straßen. 30 Kilometer wurden neu gebaut beziehungsweise saniert und asphaltiert.

Unter Bergrs Schirmherrschaft wurde auch der Volksschulneubau in Gaspoltshofen fertiggestellt, ein Turnsaal errichtet. Als Obmann der Telefongemeinschaft kam auch der Ausbau des Fernsprechnetzes nicht zu kurz.

Im kommenden Jahr soll die Sanierung der Volksschule Altenhof mit einem Kostenaufwand von 7,5 Millionen \$ abgeschlossen werden. Ein aktuelles Thema bleibt die Ortsumfahrung. Muß einerseits das Freibad saniert werden, so soll andererseits auch der weitere Ausbau des Straßennetzes nicht hintenstehen.



Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 16.11.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Beim Preisschnapsen des Sparvereines Hörbach
-im Gasthaus Schamberger sicherte sich Wolfgang
Brandstätter, Obergrünbach vor Hubert Hauser,
Bernhartsdorf und Harald Kronawithleitner, Gaspolts-
hofen den Sieg. Auf Platz vier landete Franz Hof-
wimmer, Hörbach.
-.-.-.-
Amstag des Notars ist am Donnerstag, 1.12. im
Gasthaus Söllinger.
-.-.-.-
Eine ALTLEIDERSAMMLUNG findet in der Gemeinde
am Freitag, 25.11. statt.
-.-.-.-
Das Rote Kreuz führt am Donnerstag, 1.12. von
15 bis 20 Uhr im Gemeindeamt eine Blutspendeaktion
durch.
-.-.-.-
Ein HERBSTKONZERT veranstaltet der Musikverein
unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister
Joesf Söllinger am Sonntag, 27.11. um 20 Uhr im
Gasthaus Anton Bürstinger.
-.-.-.-



Schöne Pokale und Warenpreise gab es für die Sieger des Union-Preis-
Kegels. Im Bild die Bespieler mit Sektionsleiter Grausgruber
(links) und Obmann Untersteiner (rechts) sowie dahinter Sektionslei-
ter-Stellvertreter Olzinger.

Premiere war voller Erfolg

GASPOLTSHOFEN. Das erste
Preiskegeln der Union Gaspolts-
hofen, Sektion Fußball, lockte
zahlreiche Teilnehmer. Die
Hauptorganisation lag in den
Händen von Kassier Gerhard
Doppler, wofür ihm Sektionslei-
ter Manfred Grausgruber, der mit
Obmann Walter Untersteiner die
Siegerreihung vornahm, beson-
ders dankte.

Es siegten: **Gruppenbewerb:**
Stammisch Schamberger, Hörbach
(254 Kegel) von Fr. Pöttinger, Gries-
kirchen (248), und Stammisch Fal-
tinger, Kirchdorf (247). Bester Grup-
peniegler wurde Thomas Düt-
schmid, Kronleiten, mit 64 Kegeln.
Damen-Einzel: Helga Rapberger,
Laakirchen (69), vor Rosa Elbl,
Saal-Paura (61), und Maria Tattinger,
Kirchdorf (65).

In der **Herren-Einzelwertung**
siegte Rupert Willinger, Kirchdorf,
mit 69 Kegeln und konnte einen Gold-
dukaten im Wert von 3200 S in Emp-
fang nehmen. Zweiter wurde Herbert
Borstner jun., Jeding, mit 67 Kegeln,
der damit ein halbes Schwein gewann,
Dritter wurde Rudolf Rapberger, Laa-
kirchen (66).

200 Senioren beim Altentag

GASPOLTSHOFEN. Zum
Landesaltentag, der im Gasthaus
Holl-Bürstinger gefeiert wurde,
kamte Bürgermeister Josef Ber-
ger mehr als 200 Mitbürger be-
grüßen. Der Feier wohnten auch
Pfarrer Anton-Lehner-Dittenber-
ger, Altbürgermeister Ökonome-
rat Josef Mader sowie die Ob-
männer der drei Pensionistenver-
bände bei. Die musikalische Um-
rahmung besorgte eine Bläser-
gruppe des Musikvereines unter
Leitung von Johann Vorberger
und eine Flötengruppe unter Lei-
tung von Franz Berger. Bereits
vor Beginn wurde in der Pfarrkir-
che zu einem gemeinsamen Got-
tesdienst eingeladen.



Altentag.

Die Altbürgerin
Franziska Hue-
mer, „Sturm“
in Untergrün-
bach 1, voll-
endete am 19.
II. das 90. Le-
bensjahr. Die
Jubilantin ist geistig noch sehr rü-
stig, leider ist sie seit etwa drei
Jahren gesundheitsbedingt bettlä-
gerig, doch ist sie durch tägliches
Nachrichten hören immer auf dem
laufenden. Die Glückwünsche
der Gemeinde überbrachten Bür-
germeister Josef Berger, Vizebür-
germeister Alfred Olzinger und
Gemeinderat Franz Grasl. Auch
Pfarrer Anton Lehner-Dittenber-
ger stellte sich als Gratulant ein.

Name des Berichterstatters: M O S E R Helmuth 23.11.1988
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBURTSTAG feierte am 20.11. Therese Hollerwöger
im Bezirksaltenheim. Bürgermeister Josef Berger
gratulierte zur Vollendung des 80. Lebensjahr mit
einem Geschenkkorb. Für den Seniorenbund überbrachte
XX Obmann KR Franz Spicker die Glückwünsche.
-.-.-.-
SPARVEREINSAUSZAHLUNG ** verbunden mit einem
gemütlichen Abend ist am Freitag, 2.12. um 20 Uhr
im Gasthof Holl-Bürstinger.

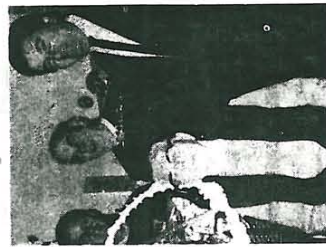
-.-.-.-

Eine BUCHAUSSTELLUNG findet im Rahmen des Katholischen
Bildungswerkes im Pfarrheim statt. Am Samstag, 3.12.
von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 4.12. von 8 bis
16 Uhr.

-.-.-.-

Leopoldine Reiter feierte den 90er

GASPOLTSHOFEN. Körperlich und geistig erstaunlich rüstig, feierte am 8. 11. Leopoldine Reiter, Kirchdorf 17, die Vollendung des 90. Lebensjahres. Die Jubiläarin, eine gebürtige Niederösterreicherin, arbeitete viele Jahre in der Landwirtschaft. 1974 zog sie von Wieselburg nach Gaspoltschhofen, wo sie seither bei Tochter und Schwiegersohn ihren Lebensabend verbringt. Zeitung lesen und fernsehen steht nach wie vor auf ihrem täglichen Programm. Als Gratulanten stellen sich auch Pfarrer Anton Lechner-Dittenberger, die KGV-Ortsgruppe mit Obmann Hubert Huemer sowie Bezirksobmann Alois Bischof ein.



Die Glückwünsche der Gemeinde an Leopoldine Reiter überbrachten Gemeindevorstand Siegfried Kagerer, Bürgermeister Josef Berger und Vizebürgermeister Alfred Olzinger (von links).

Junges Theater wagt sich an Problemstück

GASPOLTSHOFEN. Das Theater zu den Leuten zu bringen. Vor einem Jahr waren es die „Pfarrhof-Romanzen“, im Juni das Jugendstück „Burning-Love“, und nun ist es ein Stück aus dem Leben, das in irgendeiner Weise eigentlich jeden betrifft.

„Besucherzeit“.

Die Schauplätze der drei dargebotenen Einakter sind ein Altersheim, ein Gefängnis und eine Nervenheilanstalt. Diese drei Szenen haben eines gemeinsam: Die kurze Gelegenheit zu reden, Identifizierung mit verschiedenen Typen, gemeinsame Arbeit in der drinnen oder draußen, die Beziehungslosigkeit bleibt die gleiche. Denn so wie drei Abgeschobene Eingeschlossene sind, so sind es auch deren Besucher, Gefangene im gesellschaftlichen Zwang.

„Besucherzeit“ ist ein weiterer Schritt für das „Junge Theater Gaspoltschhofen“,

Aufführungstermine im Pfarrheim: 4., 7., 10. und 14. Dezember, jeweils 20.15 Uhr, sowie 8. Dezember um 14.30 Uhr.

Kirchenchor singt auswärts

GASPOLTSHOFEN. Der Kirchenchor Gaspoltschhofen, verstärkt mit Sängern aus Linz, Ebensee und Traunkirchen, wirkte im Kongreghaus in Gmunden bei einem vorweihnachtlichen Singen mit. Aufgeführt wurden Werke von Vivaldi, Schubert, Zwerg, Pachelbel und Schütz. Als besonderes Gaststück wurde die böhmische Hirtenmesse von Jan Jakub Ryba erstmals in Österreich aufgeführt. Die Sänger fanden Unterstützung durch ein Streich- und Blasorchester aus Gmunden. Die musikalische Gesamtleitung dieser gut besuchten und gelungenen Veranstaltung lag in Händen von Peter Engl, Kirchenchorleiter in Traunkirchen. Das hörenswerte Programm kommt am Samstag, 3.12., um 20 Uhr in der Pfarrkirche Ebensee nochmals zur Aufführung.

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 30.11.1988
Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

BAUKOMMISSIONEN. Franz und Ernestine Berghammer,
Lenglach 2 - Maschinenrennise, Gertraud Zizler,
Altenhof a.H. 37 - Vergrößerung des Geräteraumes
und Terrassenüberdachung und Alois und Hermine
Oberbauer, Häft 9 - Dachgeschoßausbau.
-.-.-.-.-
Eine Vorbesprechung des kommenden Winterprogrammes
im Rahmen der Ortsbauernschaft unter Leitung von
Ortsbäuerin Marianne Höftberger fand am 1.12.
im Cafe Mayer statt. Geplant sind ein Makrameekurs
(Knüpfarbeiten verschiedener Art) und Seidenmalerei
(Tücher oder Schals). Wer eine Goldhaube sticken
möchte, soll sich bei Rosa Lehner (Tel. 6217)
melden. Vrbunden wurde diese Besprechung mit einer
kleinen Nikolausfeier.
-.-.-.-.-
Ein Adventsingen veranstaltet die Liedertafel
Gaspoltshofen am Sonntag, 11.12. um 19.30 Uhr in der
Pfarrkirche.
-.-.-.-.-
GEBOREN wurde den Ehegatten Elisabeth und Dr. Peter
Kollmann, Tierarzt, Gaspoltshofen 79 ein Peter.,
den Landwirtsehegatten Josef und Gerlinde Humer,
Untergrünbach 3 eine Maria.
-.-.-.-.-

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Selbstentwerfene „Energieinsel“ fand auch bei Experten Anerkennung

Landes-Umweltschutzpreis für Schule in Gaspoltshofen

(ÖÖN-heb). Bereits zum zweiten Mal dürfen sich 220 Gaspoltshofener Hauptschüler und deren Lehrer über einen Umweltschutzpreis freuen. Nachdem die Kinder den „Europäischen Umweltschutzpreis“ für eine alternative Warmwasseraufbereitung in einem Komposthaufen erhielten, dürfen sich die engagierten Hauptschüler heuer mit der gleichlautenden Landesauszeichnung schmücken. Sie starteten den Versuch, ein Blockhaus mit Alternativenergie zu versorgen.

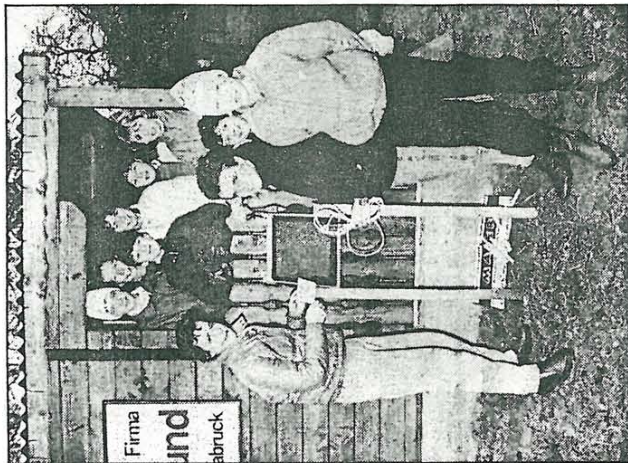
Die Idee dazu kam in einer Unterrichtsstunde auf. „Wir waren gerade mit Gesprächen über Alternativenergien beschäftigt, als ein Schüler Haus versorgen könnten“, erzählte der Lehrer und Projektleiter, Alois Doppelbauer. In der Folge entwarfen die Kinder mit ihren Lehrern Pläne, verschickten Bittschreiben an Firmen, damit die Händler das benötigte Baumaterial

kostenlos zur Verfügung stellen, und machten sich schließlich an die Verwirklichung. Zuerst entwickelten die Pädagogen mit den Kindern eine Komposttonne, die zur Warmwasseraufbereitung dient. „Das Wasser erreicht eine Temperatur von 88 Grad Celsius“, schwärmt Alois Doppelbauer. Für dieses Projekt erhielt die Hauptschule auch den mit 40.000 Schilling dotierten „Europäischen Um-

weltschutzpreis“. Das Geld diente dann als Startkapital für weitere Versuche. Die Firma „Baufreund“ spendete ein Spezial-Blockhaus, das nur mit alternativer Energie versorgt werden soll.

Ein kleiner Sonnenkollektor wurde aufgestellt, der dieser 12-Volt-Stromquelle Elektrizität produziert. Mit können die Kinder Lampen, einen Fernseher, einen Staubsauger, einen Kassettenspieler, eine kleine selbstgebaute Orgel und einen Damm-Schal-ter versorgen. Derzeit basteln die Schüler, die auch die Schallkreise für ihre selbstgebaute Orgel selbst zusammenstellen, eine Alarmanlage, die „ihre“ Haus vor Einbrechern schützen soll.

Fünf Module von Sonnenkollektoren wollen die jungen Forscher betreiben. „Ein Quadratmeter davon kostet zwischen 30.000 und 40.000 Schilling. Unser derzeitiges Modul hat knapp 0,1 Quadratmeter“, erklärt der Pädagoge, der die Kosten für das Projekt bisher auf 100.000 Schilling schätzt. Neben der Verbesserung der bestehenden alternativen Energiequellen wollen die Schüler noch ein Windrad aufstellen.



VOLLER STOLZ präsentieren die Schüler den Sonnenkollektor, der das Blockhaus mit Energie versorgt.

Herbstkonzert: Für jeden Geschmack war etwas dabei

GASPOLTSHOFEN. Den Abschluß des musikalischen Wirkungsjahres bildete das Herbstkonzert. „Leider ist unser Sprecher Ludwig Müller erkrankt, so daß Sie diesmal mit meiner, nicht ganz so charmananten Art vorlieb nehmen müssen“, meinte Obmann Karl Herndlner in seinen Begrüßungsworten nach dem Eröffnungsmarsch aus der Oper „Ernani“ von Verdi.

Originelle Blasmusik des Schweizer Komponisten Albert Benzen war dann in der „Nostalgie“-Ouvertüre zu hören, einen Beitrag zur traditionellen österreichischen Musik lieferte Julius Fucik mit seinem Walzer „Donausagen“.

Zwei Bearbeitungen für Klarnettequartett interpretierten Klaus Geringer, Günther Ziegler, Michael Ganper und Kapellmeister Josef Söllinger (mit der Blasklarnette) — eine „Sonatine“ von Clementi und die schmissige

für Blasmusik von John Higgins zeigte das Medley „Echoes of an Era — The Beatles“.

Aus der Hand von Bezirkskapellmeister Fritz Mayr erhielten dann das Jungmusiker-Leistungszentrum in Bronze: Bernhard Brunmaier — Klarinette (mit Auszeichnung), Karin Rebhan und Gabi Panhofer — Klarinette (beide mit sehr gutem Erfolg), Karl Oberndorfer — Horn, Harald Spicker — Horn.

Den Schlußpunkt setzten Kapellmeister Josef Söllinger und seine Musiker mit dem feurigen Paso doble „Amparito roca“ von Jaime Texidor. Als Draufgabe erklangen der Marsch „Die lustigen Dorfschmiede“ von Julius Fucik und das Volkslied „Fein sein, bei- nanderbleiben“, bei dem auch die Zuhörer im Saal kräftig mit- sangen.

Ehegatten Holl feierten Goldene

GASPOLTSHOFEN. Seit 50 Jahren sind die Gastwirtshegatten Adalbert (77) und Marianne (73) Holl, Gaspoltschhofen 20, verheiratet. Bei der Jubeltrauung in der Pfarrkirche wirkte der Kirchenchor mit. Nach dem Festzug, an dem auch die Goldhaubengruppe beteiligte, traf man sich im eigenen Gasthof zur außerkirchlichen Feier und zu einigen gemütlichen Stunden. Der Jubelbräutigam war 40 Jahre Mitglied der Liedertafel, 35 Jahre beim Kirchenchor und eine Periode im Gemeinderat vertreten. Beim Kameradschaftsbund ist er Gründungsmitglied und langjährig als Ausschußmitglied tätig. Zu diesem Jubelfest stellten sich nun u. a. eine Abordnung des Kameradschaftsbundes mit Obmann Vizeleutnant Sepp Mair, der Kirchenchor mit Chorleiter Alois Jakobi, Sparvereinsobmann Eduard Rottinger, Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger ein. Auch eine Abordnung der Gemeinde mit Bürgermeister Josef Berger und den Gemeinderäten Helmut Moser und Ing. Johann Danner gratulierte.



Gastwirte feierten Goldene

Rieder Volkszeitung

Name des Berichterstatters: Moser Helmuth 14.12.1988

Ort: GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde den Ehegatten Hermine und Josef Niesner, Postbeamter, Gaspoltschhofen 121 ein Gerold.

Die Mütterrunde unter Leitung von Martha Polly lud am 15.12. zu einer Fahrt nach Christkindl bei Steyr ein. Auch ein Besuch eines Adventmarktes stand auf dem Programm.

Die Junge Wirtschaft Gaspoltschhofen hielt kürzlich ein Treffen über die künftigen Aktivitäten der Ortsgruppe ab. Diskutiert wurde hier im besonderen der Aufbau einer optimalen Struktur für die Ortsgruppe sowie über die Möglichkeiten, die eine JW-Gruppe für sich selbst von ihren Gestaltungsmöglichkeiten hat. Als Erstveranstaltung gab es am 9.12. im Gasthof Fattinger einen Diavortrag über "Florida" gestaltet von Christian Danner.

Auch das künftige Team von JW-Funktionären mit Josef Vormaler, Manfred Hartmann, Franz Schwarzböck, Eras Seiringer und Manfred Danner wurde vorgestellt. Den Abschluß bildete ein gemütliches Beisammensein.

VERANSTALTUNGEN. Montag, 26.12.1988, 20 Uhr - Ball der Feuerwehr Hörbach im Gasthaus Holl-Büstringer; Donnerstag, 5.1.1989 um 19.30 - Schauturnen der Union im der Turnhalle; Freitag, 6.1. um 20 Uhr - Dekanatsball der Katholischen Jugend im Gasthaus Söllinger; Samstag, 7.1. um 20 Uhr - Ball der Feuerwehr Gaspoltschhofen im Gasthaus Söllinger.

Aus geplantem Lehrschwimmbecken wurde nun Heimstatt der Feuerwehr

GASPOLTSCHOFEN. Dort, wo einst ein Lehrschwimmbecken entstehen sollte, nahm kürzlich die Feuerwehr Gaspoltshofen ihr neues Feuerwehrhaus in Betrieb. Der vor vier Jahren begonnene Einbau ist bis auf die Asphaltierung der Zufahrt, die Außenfassade und einige Kleinteile fertiggestellt.

Die Kosten werden sich auf etwa 1,4 Millionen S belaufen. Die Finanzierung erfolgte größtenteils durch die Gemeinde. Das Land steuerte 300.000 S und das Landesfeuerwehrkommando für die Inneneinrichtung 40.000 S bei. Aber auch die Florianijünger der Gemeinde, hat 120 aktive Mitglieder und eine Jugendgruppe.

Die offizielle Eröffnung des neuen Hauses ist für 16. bis 18. Juni 1989, verbunden mit einem Abschnitzbewerb und einem großen Zeltfest, geplant.

Ausgestattet ist das neue Heim, wie Kommandant HBI Helmut Märzendorfer gegenüber der „Grieskirchner Rundschau“ erläuterte, mit einer Rüstzeughalle für das Rüstlösch- und Kleinschlauchfahrzeug, einem Kommando- und Schulungsraum, einer Schlauchschraufhängung sowie einem Geräte- und Lagerraum. Auch passende sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung.



Besonders stolz sind Kommandant HBI Märzendorfer und seine Mannen auf den Kommandorraum, der mit Telefon- und Funkanlage bestens ausgestattet ist.

Milchhof Gaspoltshofen wird um 3,3 Millionen S verkauft

GASPOLTSCHOFEN. Nach jahrelangen Gerüchten darüber ist nun der Verkauf der Betriebsstätte Gaspoltshofen des Milchhofes Wels tatsächlich über die Bühne gegangen. Um 3,3 Millionen Schilling wechselt das Areal den Besitzer. Die Betriebsstätte wird mit 31. 12. 1988 geschlossen.

Als bei der Generalversammlung im Vorjahr vom Prüfer die Stilllegung der Betriebsstätte Gaspoltshofen wegen Unrentabilität gefordert wurde, stand der Verkauf praktisch fest. In der Kürzlichen abgehaltenen Generalversammlung konnte nun der Obmann der Mitgliederversammlung des Welsers Milchhofes über den Verkauf berichten.

Obmann Ökonometrat Kraxberger: „Wir haben uns fast ein Jahr um den Verkauf bemüht und auch in bayerischen Wirtschaftszeitschriften inseriert. Erst im letzten Moment ist ein Käufer aufgetreten, dem die Betriebsstätte besser paßt als allen anderen Interessenten und der auch eine höhere Summe geboten hat. Wir können mit dem Verkauf zufrieden sein.“

Der vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossene Verkauf wurde von der Generalversammlung mit 24 Mitgliedern gestimmt genehmigt. Der Verkaufserlös von 3,3 Millionen Schilling wird bis Ende März 1989 an die Mitglieder des ehemaligen Molkereigebietes Gaspoltshofen ausbezahlt.

GASPOLTSCHOFEN. Bei der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Gemeindefest stellten sich 75 Personen als Blutspender zur Verfügung. Das silberne Abzeichen für fünf Blutspenden erhielten sechs Spender, das goldene Abzeichen für zehn Blutspenden erhielt ein Spender.

GASPOLTSCHOFEN. Einen Adventstammtisch veranstaltete die Ortsgruppe des Pensionistenringes im Gasthaus Holl-Bürstinger. Obmann Anton Prewasser konnte Bezirksobmann Winklmeier sowie als Vertreter der Landesleitung die Herren Vogetseder und Pimmingsdorfer willkommen heißen. Die Feier fand großen Anklang und wurde mit Liedern sowie Adventgedichten und -geschichten, vorgetragen von Theresia Widder, untermalt.

Gestorben ist die Landwirtin i. R. Franziska Huemer, Untergrünbach 1, kurz nach Vollendung des 90. Lebensjahres.

Nächster Clubabend des Fotoclubs ist am Donnerstag, 15. 12., um 20 Uhr im Gasthof Söllinger.

Die Jahresabschlussitzung des Gemeinderates findet am Montag, 19. 12., um 18.30 Uhr statt. Auf dem Programm steht u. a. die Wertanpassung für die Säuglingsgutscheine sowie Beitrag der Gemeinde für den nachträglichen Einbau von Katalysatoren bei Autos.

K U R Z

GASPOLTSCHOFEN. Zur Sparvereinsauszahlung im Gasthof Holl konnte Obmann Eduard Rothinger Bürgermeister Josef Berger und Funktionäre der Raiffeisenkasse mit Obmann Fritz Grausgruber begrüßen. Kassier Fritz Baumgartner stellte fest, daß der Sparverein mit 137 Mitgliedern einen Höchststand zu verzeichnen hat und an diese 616.000 S zur Auszahlung gelangten. Beim anschließenden Unterhaltungabend sorgte das „Alm-Trio“ von der Bänderalm aus Grein für gute Stimmung. Erste Einzahlung ist am Sonntag, 15. 1., von 8.30 bis 10 Uhr im Gasthaus Holl.

GASPOLTSCHOFEN. Ein Adventsingen veranstaltete die Liedertafel unter Leitung von Direktor Anton Gasselsberger in der Pfarrkirche. Weiters wirkten mit der Schülerchor der Hauptschule unter HL Josef Baumgartner und eine Bläsergruppe der Hauptschule mit HL Manfred Payhuber.

Fußgängerin schwer verletzt

GASPOLTSCHOFEN. Der Autotackler Johann Koblbauer (24) aus Geiersberg lenkte am 7. 12. seinen Pkw auf der Wolfsegg in Richtung Haag. Im Bereich von Oberaffnang fuhr er die Fußgängerin Rosemarie Dallinger (30), Büroangestellte aus Geboltskirchen, die während eines starken Schneetreibens mit einem Schirm auf der linken Fahrbahnseite in Richtung Althof ging, an und schleifte sie etwa 35 Meter mit. Sie erlitt dabei schwere Verletzungen.

Ein Mopedlenker übersah Pkw

GASPOLTSCHOFEN. Der Pensionist Karl Huemer (69), Jeding 30, lenkte am 7. 12. sein Moped auf der Gallsbacher Bundesstraße in Richtung Schwanenstadt. Am Ortsende von Gaspoltshofen bog er während eines starken Schneetreibens nach links in den Güterweg Stömerberg ab und übersah dabei den entgegenkommenden Pkw, den der Pensionist Johann Schiffer (65) aus Rotham lenkte. Es kam zu einem Frontalzusammenstoß, bei dem Huemer unterbrachten Grades verletzt wurde.



Prost! Gerold Klinger (rechts) trägt mit seinem ehemaligen Mechaniker Rudolf Danner auf seinen Schützigen an.

WIE DIE ZEIT VERGEHT! Gerold Klinger aus Gaspoltskirchen, in den fünfziger Jahren mit seiner BMW der weltbeste Privatfahrer auf den damals noch zahlreichen Motorradrennstrecken, feierte am 10. Dezember im Freundeskreis den 60. Geburtstag. Warum ausgerechnet im Autohaus Ford-Danner gefeiert wurde? Ganz einfach — Rudolf Danner war einst Klingers Mechaniker und reiste mit ihm von Rennen zu Rennen, um die BMW des Müllermeisters in Schuß zu halten.



Kommandant HBI Märzendorfer zeigt mit Freude auf den gelungenen Neubau des Feuerwehrhauses neben der Turnhalle.

Klinger: „Bei jedem zweiten Rennen hat es Tote gegeben!“

CASPOLTSCHOFEN. Wie die Zeit vergeht! Gerold Klinger, in den 50er Jahren mit seiner BMW der weltbeste Privatfahrer auf den damals noch zahlreichen Motorradrennstrecken, feierte am 10. 12. im Freundeskreis den 60. Geburtstag. Im folgenden Interview mit Sportredakteur Heinz Moser sprach der Müllermeister aus der Ortschaft Rading offen über den Zweirad-Rennsport gestern und heute.

Herr Klinger, Sie sind noch immer ab und zu bei Veteranenrennen im Einsatz. Wie würden Sie den Motorsport gestern und heute vergleichen?

Es hat sich eigentlich gar nicht soviel geändert, denn immer ist es auf das Können jedes einzelnen Fahrers angekommen. Und der beste Fahrer bekam auch das beste Material, genau wie heute. Eines fehlt aber inzwischen — zu meiner Zeit hat es unzählige Klippere Straßenrennen gegeben, ob

Heute lauer die Dämonen schneller, stärker, schrittlicher. Sind die Kräftepakete der 80er Jahre überhaupt noch kalkulierbar?

Es kommt auf die Strecke an. Motorrad-Staatsmeister aus Gaspoltskirchen, dreifacher



GEROLD KLINGER
aus Gaspoltskirchen, dreifacher Motorrad-Staatsmeister

Jeder Rennfahrer wünscht sich immer mehr PS, die ihm im Extremfall aber auch nichts mehr nutzen. Denn es gibt Kurse, auf denen sind die 250er schneller als die 500er.

Aber ist es nicht so, daß der Rennsport immer gefährlicher wird?

Im Gegenteil, früher war es bedeutend gefährlicher. Auch damals waren wir schon schnell unterwegs, und es gab im Verhältnis dazu kaum entsprechende Stürzränge. Deshalb ist auch viel mehr passiert. Stellen Sie sich bei jedem zweiten Rennen hat es Tote gegeben. Und die Stimmung in der Öffentlichkeit war um einiges negativer als heute.

Zurück zum Rennfahrer Gerold Klinger. Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Sieger durch das Ziel fährt und fällt mit schwer. Wenn man als Ein einzelnes herauszuheben nicht können, sondern Rennen anfangen können, anfangen haben der Mord genommen, denn mit würde der mehr fahren, heute würde ich nicht wie früher. Bei den Voraussetzungen von heute würde ich nicht gewinnen, sondern sofort gegen Profis antreten müssen.

Wurden Sie wieder Rennfahrer werden wollen?

Ja! Aber nur wenn es so wäre wie früher. Bei den Voraussetzungen von heute würde ich nicht gewinnen, sondern sofort gegen Profis antreten müssen.

... einfach besser!

Danner

Gaspoltskirchen — Grieskirchen

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 21.12.1988
Ort: Gaspoltshofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

1	GEBOREN wurde der Büroangestellten Sabine Rebhan,
2	Hairedt 5 ein Thomas.
3	----
4	BEERDIGT wurde am 21.12. der Landwirt i.R. Franz
5	Hinterleitner (79), Wxxxx Unterbergham 2 der an den
6	Folgen eines tragischen Unfalls am 17.12. ver-
7	storben ist. Musikkapelle, Seniorenbund und
8	Kameradschaftsbund gaben ihm das letzte Geleit.
9	Für letzteren sprach Bürgermeister Josef Berger
10	beim Kriegerdenkmal letzte Worte.
11	-----
12	BEERDIGT wurde am 21.12. der Pensionist Franz
13	Haidinger (87), Gaspoltshofen 61, zuletzt im
14	Bezirksaltenheim wohnhaft. Auch die Musikkapelle
15	Altenhof a.H. gab ihrem Gründungsmitglied das
16	letzte Geleit.
17	-----
18	SPONSION. Zum Magister der Sozial- und Wirtschafts-
19	wissenschaften spendierte an der Johannes-Kepler-
20	Universität Linz Ing. Franz Jedinger, Hub 11.
21	Mag. Jedinger unterrichtet an der Landwirtschafts-
22	lichen Fachschule Lambach.
23	-----
24	
25	

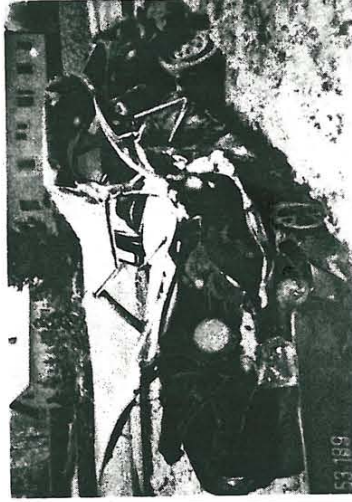
Bitte Rückseite nicht beschreiben

GRIESKIRCHNER RUNDSCHAU

Pkw von Triebwagen vollkommen demoliert

GASPOLTSHOFEN. Die Hausfrau Ingeborg Hackl-Aigner (39) aus Neukirchen an der Vöckla fuhr am 14. 12. gegen 13.15 Uhr mit ihrem Pkw auf der Obelshausenstraße von Gaspoltshofen in Richtung Wolfsegg.

Bei der Eisenbahnkreuzung mit der Bahnlinie Lambach - Haag im Ortsbereich Obelshausen hielt sie ihren Pkw vorschriftsmäßig an. Beim Wegfahren dürfte die von links kommende Güterzug-Lok mit angehängtem Turmwagen übersehen haben, und es kam zu einem Zusammenstoß. Der Pkw wurde von der Lok etwa 20 Meter mitgeschleift, gegen einen Leuchtmast geschoben und kam anschließend mit Totalschaden in der angrenzenden Wiese zum Liegen.



Glück im Unglück hatten die Pkw-Lenkern und ihre beiden Söhne beim Zusammenprall mit der „Haager Lies“, bei dem vom Pkw nur mehr ein „Blechsälar“ übrigblieb.



Bezirksreferent Rudolf Trauner und der Gaspoltshofener HS-Direktor Anton Gasselsberger überreichen den erfolgreichen Waizenkirchner Schülern den Siegerpokal.

Pensionist starb nach Sturz

GASPOLTSHOFEN. Beim Stiegenabgang der Ordination des Dr. Tockner rutschte am 17. 12. der Pensionist Franz Hinterleitner (79) aus Gaspoltshofen auf die Straße. Aufgrund der schweren Kopfverletzungen wurde er mit einem Rettungsschrauber in das Krankenhaus Grieskirchen und von dort weiter nach Linz geflogen. Am Abend erlag er im Wagner-Jauregg-Krankenhaus seine Schädelverletzungen.

Bezirkstitel für Waizenkirchen

In Gaspoltshofen wurde der Bezirksmeister der Hallen-Schülerliga ermittelt. Den Titel sicherte sich die Hauptschule Waizenkirchen mit Betreuer HL Fritz Gattlinger vor der HS 1 Grieskirchen und der HS 2 Grieskirchen. Auf Rang 4 landete die HS Haag, gefolgt von der HS 5 Peuerbach, der HS Gaspoltshofen sowie der HS Neukirchen.



Christine Malzer und Anton Berger in „Besuchszeit“

Ein ganz neues Theatererlebnis: Die Besucher sitzen mitten im Geschehen

GASPOLSHOFEN. Drei junge Regisseure bewältigten das Felix-Mitterer-Stück „Besuchszeit“ mit beachtlicher Leistung. Nachdem die beiden letzten Aufführungen ausverkauft waren, wird die Aufführung am Montag, 26. 12., nachmittags und am Mittwoch, 28. 12., abends wiederholt (Kartenbestellung: 07735/6500).

Man kommt ins Pfarrheim und wundert sich, daß so viele Leute im Foyer stehen und der Saal leer bleibt. Und dann erfährt der Besucher, daß diesmal im Jugendraum im Keller gespielt wird. Aus dem Programmheft erfährt man dann, daß nicht aus Mangel an einem größeren Räumlichkeit, sondern ganz bewußt in einem 50 m² kleinen Raum gespielt wird, der mehr einem etwas größeren Keller als einem Theatersaal gleicht. Das JUNGE THEATER bringt eine Neuheit für Gaspolshofen: Theater im kleinen und kleinsten Raum!

Diesmal herrschen auch sonst andere Gesetze. Es gibt nicht die sonst übliche Begrüßung. Nur das Licht erlischt langsam, und Musik läßt das Publikum ruhig werden. Und plötzlich sitzt man als Betrachter nicht mehr in einem gewöhnlichen Theaterraum, sondern mitten im Geschehen. Man

mit ihrer genauen Menschenbeobachtung und ihrem ehrlichen Engagement die Zuschauer zu interessieren und betroffen zu machen.

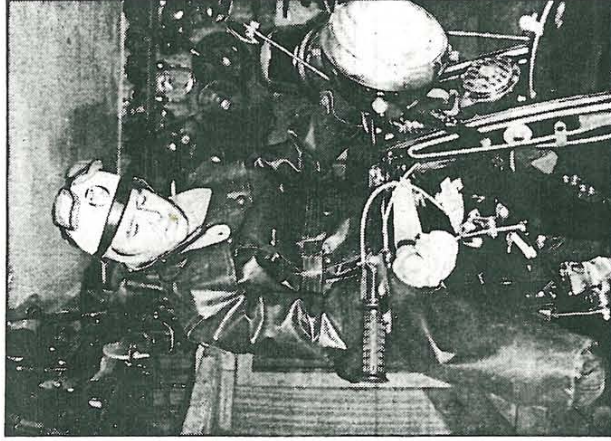
Das große Besucherinteresse, das sich zwar weniger bei der heimischen Bevölkerung, dafür interessanterweise umso mehr im Einzugsbereich von Gaspolshofen zeigt, bestätigt, daß sich fünf Jahre etwas eigenwillige Theaterarbeit gelohnt hat.

Das JUNGE THEATER erzählt einfache Geschichten, zeichnet prägnante Situationen und macht daraus packendes Theater. Den Aktiven gelingt es,

Gaspolshofner restauriert in seiner Freizeit alte Puch-Motorräder

Chauffeur verwandelte seine Garage in Museum

(ÖÖN-heb). Seine Erinnerungen läßt Alois Schmalwieser aus Gaspolshofen wieder aufleben. Der Chauffeur flitzte in seiner Jugend mit einem Puch-Motorrad über die Straßen. Fast drei Jahrzehnte später bewahrt er heute 53jährige ein altes Puch-Zweirad vor dem Schrothändler und restaurierte die Maschine. Seine alte Leidenschaft war geweckt.



EINE HANDSCHALTUNG besitzt noch die „Puch 200“. Baujahr 1939. Der Ledermantel und die Stiefel sind noch Originale aus den 50er Jahren, die Alois Schmalwieser beim Fahren mit seinem ersten Motorrad trug.

1954 kaufte sich Alois Schmalwieser als 19jähriger eine „Puch 250 SCS“ um 12.000 Schilling. Damals gab es noch eine einjährige Lieferfrist, erinnert sich der Berufschaffeur, der mit diesem Zweirad acht Jahre lang herumkurvte.

Durch einen Unfall sollte seine Leidenschaft zu den Puch-Motorrädern wieder geweckt werden. „Mein Schwager wollte 1980 seine alte Puch 175 zum Altschrott händler bringen. Die habe ich ihm schließlich um tausend Schilling abgekauft und repariert“, erzählt der Familienvater. Um aber Ersatzteile für das Zweirad zu

Einer von uns

ergattern, erwarb er zwei weitere Puch 175. Ein Zweirad wurde „ausgeschlachtet“, zwei perfekt restauriert. Maschinen blieben übrig. Seine Liebe zu den Motorrädern lebte endgültig auf. Aber nur für Maschinen von „Puch“, denn bei mehr Marken verliert man ja den Überblick.

Zwei Jahre später entdeckte er im Vorbeifahren eine alte „Puch 250 SCS“ auf einem Parkplatz in Niklasdorf (Steiermark). „Man entwickelt einen speziellen Blick für alte Motorräder“,

Gaspolthofner Bürgermeister will Enteignungen vermeiden und sucht andere Lösung

Gehsteigverlängerung wirbelt Staub auf — Ort überlegt schmälere Variante

(ÖÖN-heb). Die Verlängerung des Gehsteiges an der nördlichen Ortseinfahrt von Gaspolthofen ist noch immer nicht fix. Die Anrainer wehren sich gegen die Errichtung, weil zuviel Fläche ihrer Grundstücke dafür nötig wäre. Nun überlegt Bürgermeister Josef Berger eine Verschmälerung der geplanten Variante.

„Das Land hat geplant, ohne mit den Interessenten zu rechnen“, erklärt der Ortschef die Ursache für die verfahren Situation. Zwei Aussprachen mit den betroffenen Anrainern blieben bisher erfolglos, ein drittes Gespräch wird angestrebt. „Wenn wir nicht so großzügig bauen, können wir uns vielleicht dann einigen“, hofft Josef Berger, der deshalb den Gehsteig eventuell von der geplanten Breite von 1,50 Metern auf 1,10 Meter verschmalern möchte. Daß aber ein durchgehender Streifen für Fußgänger bei der derzeitigen Verkehrssituation benötigt wird, ist unbestritten. „Die Straße ist nicht sehr breit. Wenn Passanten auf der



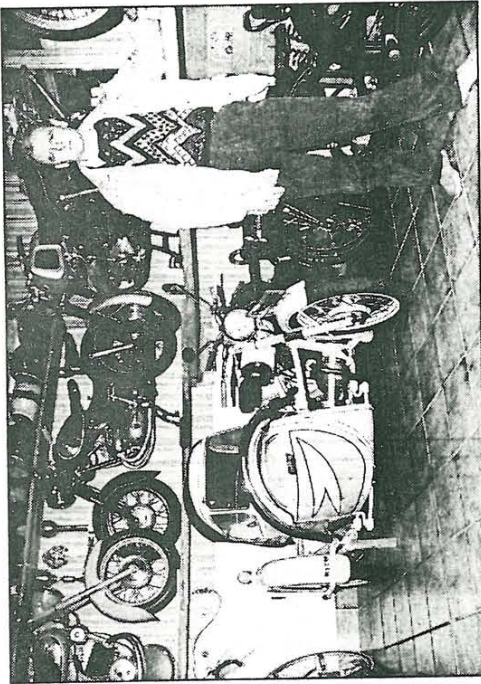
BÜRGERMEISTER
Josef Berger will Grundstücksenteignungen verhindern.

ger. Trotz der Dringlichkeit dieses Projekts will der Ortschef Grundstücksenteignungen verhindern. Auch bei anderen Vorhaben zur Ortsplatzumgestaltung sind die Pläne noch nicht fix. Derzeit wird der Abriss einer anderen Verengung des alten Feuerwehrepois diskutiert. Als Alternative ist die Nutzung des Depots, aus dem die Feuerwehr im Sommer 1987 auszog, als Leichenhalle im Gespräch. Die Kirche besitzt derzeit nur zwei Aufbahrungsplätze in einer kleinen Kapelle und will erweitern. Ein Neubau wurde laut Josef Berger zwei Millionen Schilling kosten. Die Gemeinde wartet noch ein Gespräch mit der örtlichen Pfarre und der Diözesankammer ab. „Das Gebäude bleibt über den Winter stehen“, verkündet der Bürgermeister, „erst dann fällt eine Entscheidung.“ Eberfalls noch unklar ist der Abrißtermin für das alte Kloster neben der Kirche. Eigentlich hätte das Gebäude kurz nach Allerheiligen geschleift werden sollen, doch wurden der Dachstuhl und die Dachziegel, die verkauft wurden, nicht rechtzeitig abmontiert. Jetzt verhindert der Winterbruch das Abdecken des alten Klosters. „Sobald es witterungsbedingt möglich ist, wird das Haus abgerissen“, so Josef Berger.

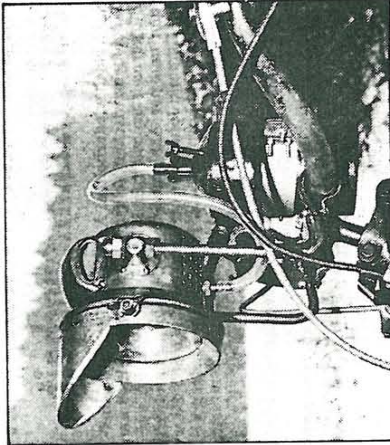
Das freiwertende Grundstück soll für die Erweiterung des Friedhofes verwendet werden, die durch die Verlegung der Friedhofsmauer im Ortszentrum nötig wird. Die Mauer soll etwa zwei Meter verschoben werden, damit ein Gehsteig errichtet werden kann. Deshalb muß eine Grabreihe aufgegeben werden. „Der Gehsteig ist wichtig, weil dieser die Verbindung zwischen dem Altenheim und dem Ortskern herstellt“, erklärt der Bürgermeister, der es für möglich hält, daß das Projekt früher verwirklicht zu können. „Sonst müssen wir sicherlich noch fünf, sechs Jahre warten.“

Sektionschef für Verein gesucht

„Nach so langer Zeit verliert man die nötigen Ideen. Außerdem möchte ich auch einmal für meine Familie Zeit haben“, erklärt Manfred Grausgruber, Sektionschef des Fußballvereins Union Gaspolthofen, der nun einen Nachfolger sucht. Seit elf Jahren wirkt Grausgruber in dieser Funktion für den Verein, mit dem er vor acht Jahren in die 1. Klasse aufgestiegen war und der derzeit an 6. Stelle rangiert.



BLITZBLANK poliert und perfekt restauriert verzierten 14 Zweirad-Oldtimer die Wände der Garage.
Fotos: ÖÖN/Hebestreit



MIT KARBID funktioniert der Scheinwerfer der „Puch 220“. Baujahr 1926, die 1946 gegen ein Musikinstrument eingetauscht wurde und danach in einem Schuppen verrostete, ehe der Chauffeur heuer das Zweirad erwarb.

erzählt der Hobbysammler, der innerhalb von nur einer Stunde Besitzer des zweirädrigen Oldtimers wurde. „Der Eigentümer hat mich gar nicht mehr reden lassen, weil er so über das defekte Motorrad geschimpft hat“, erinnert er sich.

Inzwischen verwandelte sich die Garage Schmalwiesers in ein Zweiradmuseum. 13 perfekt restaurierte und fahrbereite Motorräder verzierten dort die Wände. Prunkstück ist ein Gaspolthofner „Puch 220 DF“, für dessen Reparatur der Berufsfahrer am meisten Freizeit opferte. Derzeit arbeitet er an seinem 14. Oldtimer — einer „Puch 220“ aus dem Jahr 1926. Dabei bereiten die fehlenden Ersatzteile die größten Schwierigkeiten.

Landjugend Gaspoltshofen tut viel für Geselligkeit

GASPOLTSHOFEN. Die Schwerpunkte bildeten bei der Landjugend im abgelaufenen Jahr die Fachabende, in deren Programm vor allem fachliche und gesellschaftliche Themen behandelt wurden. Viele sportliche Veranstaltungen trugen zur körperlichen Erhaltung der Mitglieder bei.

Ein nicht unbedeutender Teil des Programms waren der Kultur- und Brautumschmückung gewidmet. Als Höhepunkt ist hier der Bezirkswettbewerb zu erwähnen. Auftritte von benachbarten Laienspielgruppen wurden von den Gruppenmitgliedern genauso begeistert angenommen wie das traditionelle Maibaumsetzen.

Viele sehen im schlechten Zustand und der Konkurrenz anderer Nachbarbäder für das Ausbleiben der Gäste. Wurden vor fünf Jahren — einem Spitzensommer — noch 5200 Karten verkauft, so gingen in der abgelaufenen Saison 2500 Billets über den Tisch. Deshalb sollen auch Attraktionen wie etwa eine Kinderturnsche in den nächsten Jahren errichtet werden.

Anlässlich des Weltspartages wurden in der Raiffeisenkasse Fotos von den diesjährigen Veranstaltungen, Aktivitäten und Gemeinschaftserlebnissen ausgestellt, wobei sich die Betrachter mit häuslicher Hausmannskost stärken konnten.

Beim Bundeswettbewerb in Retz/NO, belegte Christine Stritzinger, Salfing, den hervorragenden zweiten Platz.

K U R Z k u n d i g

GASPOLTSHOFEN. Zur Weihnachtfeier des Seniorenbundes konnte Obmann KR Franz Spicker zahlreiche Mitglieder willkommen heißen. Für die stimmungsvolle Umrahmung sorgte die Liedertafel unter Leitung von Hauptschuldirektor Anton Gasselsberger.

GASPOLTSHOFEN. Die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtfeier hielten die Kriegssophter ab. Nach den Berichten von Ortsgruppenobmann Hubert Huemer, Schriftführer Rupert Steiner und Kassier Josef Vormaier sprach Bezirksobmann Alois Bischof über die allgemeinen Belange des KOV. Bürgermeister Josef Berger und Raimund Fritz Grausgruber sprachen in anerkennenden Worten zu den Kriegsbeschädigten und sagten ihre Unterstützung zu. Ehrenobmann Johann Mader hielt zur darauffolgenden Weihnachtfeier eine besinnliche Ansprache.

Altes Freibad soll renoviert werden

Konsequenzen aus dem akuten Besucherschwund wollen die Gemeindeväter von Gaspoltshofen ziehen. Das Freibad soll innerhalb der nächsten zwei Jahre renoviert werden.

Bereits im Vorjahr mußte das Kinderplanschbecken wegen schlechter Wasserwerte gesperrt werden. Ebenso entspricht nicht die Umwälzpumpe mehr den heutigen Anforderungen. Aber auch die Kabinen bedürfen einer Renovierung.

Viele sehen im schlechten Zustand und der Konkurrenz anderer Nachbarbäder für das Ausbleiben der Gäste. Wurden vor fünf Jahren — einem Spitzensommer — noch 5200 Karten verkauft, so gingen in der abgelaufenen Saison 2500 Billets über den Tisch. Deshalb sollen auch Attraktionen wie etwa eine Kinderturnsche in den nächsten Jahren errichtet werden.

Milchhof schließt mit Jahresende seine Pforten

Das Schicksal des Milchhofes in Gaspoltshofen ist nun besiegelt. Der Betrieb wird mit Jahresende aufgegeben und das Areal samt Hallen verkauft. Die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates bestätigen mit Stimmenmehrheit die Schließung. Bei der Hauptversammlung sprachen sich 24 Teilnehmer gegen einen Verkauf aus.

Nach langer Suche ist jetzt auch ein Käufer für das Objekt gefunden worden. Demnach erstand die Futtermittelherstellerfirma „Prämix GmbH und Co. KG“ aus Bachmanning das Grundstück um 3,3 Millionen Schilling. Was allerdings mit dem Areal geschieht, ist noch nicht entschieden. Vermutlich entsteht dort eine Betriebsstätte der landwirtschaftlichen Verwertungsbranche. Milch scheide jedoch aus, teilte die Firmenleitung mit.

Auch die Gemeinde Gaspoltshofen ist froh, daß endlich der Verkauf fix ist. „Wich-



Extra

Nachrichten

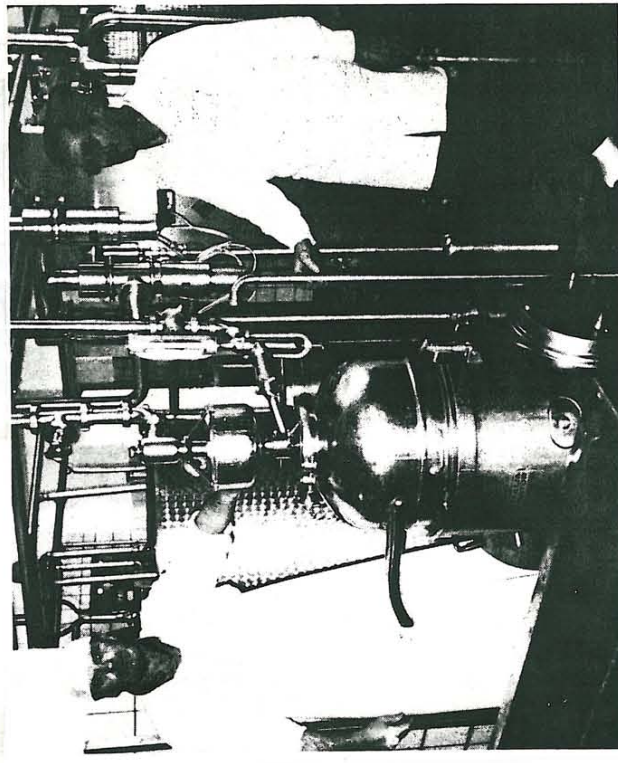
Haben Sie uns etwas zu sagen?

Rufen Sie uns an!

Durchwahl 07321

28 05 272

Rieder Volkszeitung



Zurzeit wird im Gaspoltshofer Milchhof noch fleißig gearbeitet, mit Jahresende ist allerdings Schluß.